

Radio 3FACH  
Zürichstrasse 49  
6004 Luzern  
[www.3fach.ch](http://www.3fach.ch)  
T 041 417 00 71  
F 041 417 00 72  
MWST: 426 436

## Beilagenverzeichnis:

Beleg-Nr. 1	Kopie des Handelsregisterauszuges
Beleg-Nr. 2	Statuten Verein Radio 3FACH
Beleg-Nr. 3	Organigramm Radio 3FACH
Beleg-Nr. 4	Pflichtenhefte der Festangestellten
Beleg-Nr. 5	Revidierte Jahresrechnung 2006
Beleg-Nr. 6	Programm raster Radio 3FACH
Beleg-Nr. 7	Sendebeschrieb der einzelnen Sendungen
Beleg-Nr. 8	Sendefibel Radio 3FACH
Beleg-Nr. 9	Medienethik@3FACH
Beleg-Nr. 10	QS-Sheet von Klipp und Klang
Beleg-Nr. 11	Arbeitsvertrag für Stundenlohnangestellte
Beleg-Nr. 12	Arbeitsvertrag für Festangestellte
Beleg-Nr. 13	Teamliste aufgeschlüsselt nach Tätigkeitsbereichen
Beleg-Nr. 14	Preisliste Sponsoring
Beleg-Nr. 15	Sendungskonzept 3wach
Beleg-Nr. 16	Datenblatt zur technischen Verbreitung LUZERN HUBELMATT vom 3. Oktober 2006
Beleg-Nr. 17	Datenblatt zur technischen Verbreitung LUZERN REUSSEGG vom 22. Dezember 2004
Beleg-Nr. 18	Finanzdokumentation

# Verein Radio 3FACH – Statuten

6. Oktober 2007

## I. Der Verein

### **Art. 1 Name und Sitz**

Unter dem Namen Verein Radio 3fach besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein gemäss Art. 60 ZGB. Der Verein hat seinen Sitz in Luzern.

### **Art. 2 Zweck**

Förderung von einheimischen Künstlern im kulturellen und musikalischen Bereich, insbesondere durch den Betrieb eines lokalen Rundfunksenders. Dieses Radio soll ein Kommunikationsmittel für junge 13-25-jährige, offene und aktive Einwohner darstellen und sie intensiv an diesem Medium mitarbeiten lassen.

### **Art. 3 Mitgliedschaft; Mitglieder im Arbeitsverhältnis**

1 Alle natürlichen Personen können die Mitgliedschaft erwerben, die das 13. Lebensjahr vollendet haben und in einem Arbeitsverhältnis zum Verein stehen.

2 Ihr Aufgabenbereich und Entlohnung ist im Arbeitsvertrag detailliert zu definieren. Der Aufgabenbereich und die Kompetenzen sind aus dem individuellen Pflichtenheft ersichtlich. Dieses Pflichtenheft ist Bestandteil des Arbeitsvertrages.

3 Die Personen erwerben und verlieren ihre Mitgliedschaft mit Beginn bzw. Erlöschen ihres Arbeitsverhältnisses.

4 Wer aus der Vereinigung austreten will, teilt dies dem Vorstand schriftlich mit. Das Arbeitsverhältnis wird auf die im Arbeitsvertrag vereinbarte Kündigungsfrist gekündigt.

5 Über die Aufnahme oder Ausschluss vor Ablauf des Arbeitsverhältnisses bei Mitgliedern der Geschäftsleitung entscheidet der Vorstand in einer öffentlichen Sitzung. Die Sitzung muss eine Woche im Voraus festgelegt werden.

### **Art. 4 Andere Mitglieder, andere Bestimmungen**

1 Die Mitgliedschaft erwerben auch Personen, die in den Radorat aufgenommen werden. Weitere Bestimmungen sind dazu aus Art. 13 zu entnehmen.

2 Der Verein nimmt ausser den Mitgliedern, die in einem Arbeitsverhältnis zum Verein stehen und solchen die im Radorat vertreten sind, keine weiteren Mitglieder auf.

3 Mitglieder im Arbeitsverhältnis können nicht im Radorat vertreten sein, ebenfalls stehen Radoräte nicht im Arbeitsverhältnis zum Verein.

4 Der Vorstand führt über alle Mitglieder eine Liste. Darin sind sämtliche Mitglieder mit ihren Personalien und stichwortartig die Pflichten innerhalb der Vereinigung aufgelistet.

## II. Organisation

### **A) Mitgliederversammlung**

#### **Art. 5 Mitgliederversammlung**

Sie findet spätestens 6 Monate nach Ablauf des vergangenen Geschäftsjahres statt. Der Vorstand hat zur Versammlung drei Wochen im Voraus schriftlich einzuladen. Ausserordentliche Versammlungen können vom Vorstand einberufen werden, wenn dies mindestens ein Fünftel aller Mitglieder wünscht.

#### **Art. 6 Zusammensetzung**

Alle unter Art. 3 und Art. 4 aufgeführten Mitglieder.

#### **Art. 7 Befugnisse und Pflichten**

- a) Festsetzung und Änderung dieser Statuten
- b) Ab- Neu und Wahl des Vorstandes und deren Ämter
- c) Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget
- d) Auflösung des Vereins

#### **Art. 8 Stimmrecht und Stellvertretung**

1 Beschlüsse werden durch einfaches Mehr der anwesenden Vereinsmitglieder gefasst. Der erste Wahlgang zählt.

2 Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stellvertretung durch ein anderes Mitglied ist nicht möglich.

### **B) Vorstand**

#### **Art. 9 Zusammensetzung**

1 Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen (Präsident, Vizepräsident, Beisitze).

2 Die drei Personen des Vorstandes müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

3 Zeitliche Begrenzung der Vorstandsarbeit ist keine gesetzt. Die Mitgliederversammlung besorgt die Ab- und Neuwahl einzelner oder aller Vorstandsmitglieder, falls sie dies als nötig erachtet.

#### **Art. 10 Befugnisse und Pflichten**

1 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten unter Angabe der Traktanden, Ort und Zeit, nach Bedarf.

2 Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte und befasst sich mit allen grundlegenden Entscheidungen des Sendebetriebs.

3 Er alleine ist befugt, über Aufnahme oder frühzeitigen Ausschluss der Mitglieder zu entscheiden.

4 In finanzieller Hinsicht ist er an das Budget gebunden, aber berechtigt, selbständig über Ausgaben zu befinden.

## **C) Redaktion / Moderation**

### **Art. 11 Zusammensetzung**

In der Redaktion können prinzipiell alle Mitglieder des Vereins vertreten sein, welche zum Verein in einem Arbeitsverhältnis stehen.

### **Art. 12 Pflichten und Befugnisse**

1 Die Redaktion gestaltet und betreibt das Radioprogramm und trifft Entscheidungen, die dieses betreffen, selbst. Über ihr steht aber der Vorstand, bzw. die Mitgliederversammlung.

2 Die Pflichten der einzelnen Mitglieder innerhalb der Redaktion sind in deren Arbeitsverhältnis aufgeführt.

3 Man versammelt sich wöchentlich.

## **D) Radorat**

### **Art. 13 Zusammensetzung und Pflichten, Aufnahme und Ausschuss**

1 Der Radorat als Organ des Vereins vertritt diesen gegenüber der Öffentlichkeit und dient insbesondere als Schlichtungsstelle für Streitigkeiten oder Klagen von Aussen.

2 In ihm sind Personen vertreten, die gegenüber der Öffentlichkeit gewisses Ansehen, Respekt und Vertrauen genießen. Diese Personen beweisen ebenfalls mit ihrem Beitritt in den Verein und Radorat ihre ideelle Unterstützung des Projekts. Sie erlangen ihre Mitgliedschaft.

3 Da sie aber in keinem Arbeitsverhältnis zum Verein stehen, sind sie nur in der Mitgliederversammlung vertreten und nehmen auch keinen direkten Einfluss auf die Betriebsleitung oder das Programm. Ihre Funktion gegenüber den übrigen Organen des Vereins besteht also in einer beratenden Weise. Der Vorstand und die Redaktion haben sich jedoch den Ratschlägen des Radorates zu fügen, wenn dieser einstimmig der Ansicht ist, dass ansonsten der Verein in seiner Funktion gefährdet sein könnte.

4 Die Mitglieder des Radorates bestimmen unter sich einen Ratspräsidenten. In erster Linie führt er die Ratssitzungen, übernimmt aber auch die Korrespondenz zu verschiedensten Personen oder Stellen. Der Radorat besteht aus maximal 10 Personen.

5 Der Radorat versammelt sich je nach Bedarf. Er wird vom Vorstand oder dem Ratspräsidenten einberufen. Sie entscheiden je nach Problem oder Thema über die Anwesenheitspflicht. Der Vorstand wird an die Sitzungen miteingeladen.

6 Für rechtliche Fragen oder die Vertretung des Vereins gegenüber dem Gericht sollte im Radorat ein Jurist Einsitz haben. Er wird vom Verein erst entlohnt, wenn seine Leistungen beratenden Charakter überschreiten.

7 Die übrigen Ratsmitglieder werden grundsätzlich nicht entlohnt.

8 Wer aus dem Radorat austreten will, teilt dies dem Vorstand schriftlich mit. Die Mitgliedschaft wird auf das Ende des Monats gekündigt, welches auf den Eingang des Schreibens folgt.

9 Über die Aufnahme in den Radorat oder den Ausschluss entscheidet der Vorstand.

## **E) Geschäftsleitung**

### **Art. 14 Die Geschäftsleitung**

Programmleiter, Marketingleiter, Geschäftsleiter und Musikredaktion sind Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung trifft alle wesentlichen Entscheidungen im Tagesgeschäft.

## **III. Finanzen**

### **Art. 15 Beiträge**

1 Alle Mitglieder haben grundsätzlich einen Jahresbeitrag von Fr. 20.- zu leisten.

2 Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

3 Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten des Vereins nur bis zur Höhe des geschuldeten Mitgliederbeitrags.

### **Art. 16 Finanzierung**

Gelder zur Verfolgung des Vereinszweckes, namentlich den Betrieb des Radiosenders, werden zum Grossteil durch Beiträge der öffentlichen Hand, Spenden, Erlösen aus Produktionen und Veranstaltungen und durch Sponsoring aufgetrieben.

### **Art. 17 Kontrollstelle**

Der Vorstand setzt zur Prüfung der Jahresrechnung eine Treuhandgesellschaft ein.

#### IV. Schlussbestimmungen

##### **Art. 18 Formen**

Zur Vereinfachung des Textflusses wurden in diesen Statuten bei Namen und Bezeichnungen jeweils nur die männlichen Formen verwendet, der weiblichen Form ist aber die gleiche Bedeutung zuzuschreiben.

##### **Art. 19 Annahme**

Die vorliegenden Statuten wurden an der Generalversammlung vom 6. Juni 05 genehmigt und angenommen.

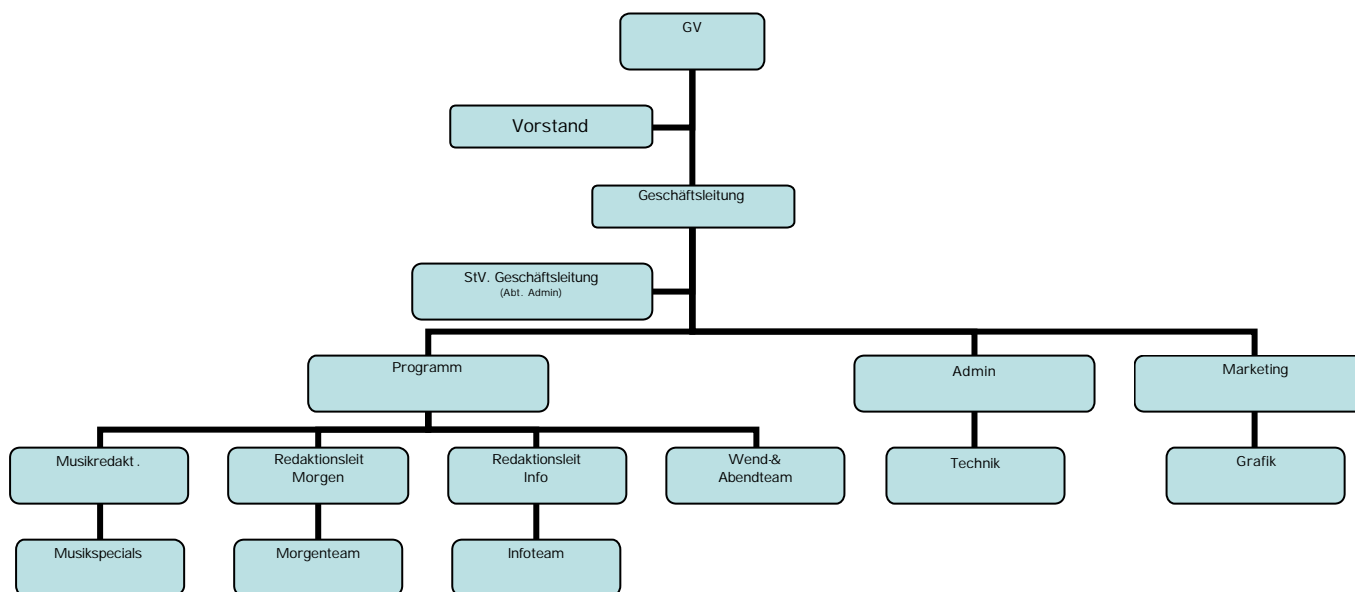
Unterschrift Vorstand  
Esther Unternährer  
Präsidentin

Julia Stirnimann  
Vizepräsidentin

-----

-----

Organigramm Verein Radio 3FACH  
21. Juni 2005



## >> Verantwortungsbereich „Admin / GL“

- Finanzen  
(Budget, Abrechnung, Zahlungen, Buchhaltung)
- Kontakte mit BAKOM, Vertragspartnern, Revisionsstelle, Stadt, Vermietern
- Leitung Technik
- Verantwortlich für Memberclub
- Homepage
- Allg. Korrespondenz (Bewerber, Praktika, etc.)
- Allg. Büroarbeiten
- Trailer in Rechnung stellen
- Lohnzahlungen
- Rechnungen zahlen
- Vorbereitung Buchhaltung, kleinere Buchhaltungsarbeiten
- Telefondienst
- Pläne erstellen (Ämtliplan, Studioreservationsplan etc.)
- Mitarbeit bei versch. Projekten (KAA, Geburtstagsparty etc.)
- Mittragen der Ordnung im Studio
- Teilnahme an Sitzungen
- Ämtliplan erfüllen
- 

## >> Verantwortungsbereich „ProgrammleiterIN“

### **Programm:**

- Strukturelle und inhaltliche Planung des Programms
- Weiterentwicklung des Programms
- Ständige Programmkontrolle und Qualitätssicherung
- Konkurrenz- und Marktanalysen
- Führung der einzelnen Programmbereiche
- Journalistische Leitung (On Air, sowie Internet)
- Mithilfe Projektarbeit
- Anwesenheit Redaktionssitzungen 3wach und Stooszyt
- Betreuung Homepage im Bereich Programm

### **Personal:**

- Auswahl und Einstellung der MitarbeiterInnen
- Sicherstellung der Effizienz des Personals
- Motivation der MitarbeiterInnen
- Ausbildung und Weiterbildung der im Programm tätigen MitarbeiterInnen
- Sicherstellung des Informationsflusses zur Basis
- Ansprech- und Betreuungsperson SAH PraktikantInnen



**Allgemein:**

- Telefondienst
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten (KAA, FAS)
- Mittragen der Ordnung im Studio
- Teilnahme an Sitzungen
- Ämtlis machen

**>> Verantwortungsbereich „Musikredaktor“**

- Verantwortung, Konzipierung, Controlling Musikprogramm, inkl. Musikspecials mit Musikinformationen (unter Einhaltung der programmlichen Richtlinien)
- Kontakt zu den Musiklabels/Bands
- Studioarbeiten am digitalen Schnittplatz (Cutmaster)
- Organisieren von Interviews, Gesprächen mit Livegästen
- Beobachten und analysieren konkurrenzierender Medien
- Unterstützung/Beratung Moderation und Marketing bei Auswahl Musik
- Betreuung der MusikpraktikantenInnen
- Bestellung und Archivierung der Musik
- Vertiefung der Kenntnisse durch Feedback/Coaching
- Mitarbeit bei versch. Projekten (KAA, FAS etc.)
- Betreuung und Feedback der 3FACH-DJ-Aussenauftritte
- Telefondienst
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten (FAS, KAA)
- Mittragen der Ordnung im Studio
- Teilnahme an Sitzungen
- Ämtliplan erfüllen

**>> Verantwortungsbereich „LeiterIn Marketing“**

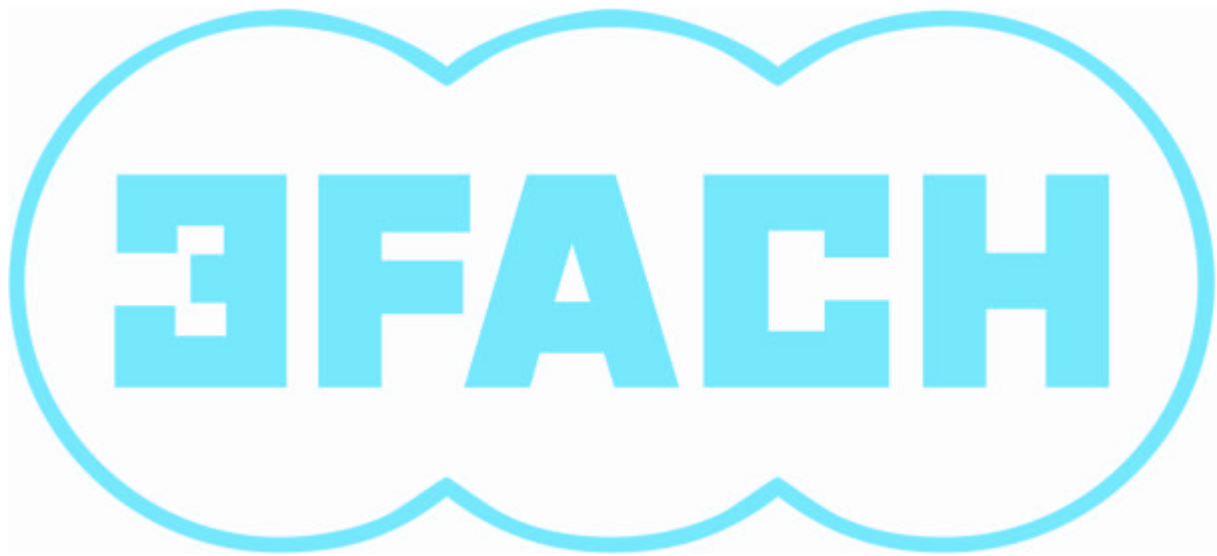
- Verantwortlichkeit für längerfristige Finanzierung (Lobbying, Verhandlungen)
- Erstellung der entsprechenden Argumentarien, Strategien, Präsentationen
- Mitentwicklung von Vision, Strategie von Radio 3FACH und operative Umsetzung
- Verantwortung für Werbung, PR sowie Pressekontakten
- Praktikumsbetreuer für Praktikanten im KV-Bereich
- Medienpartnerschaften (Letter of Intent, Zusammenarbeit)
- Trailer-Konzept (Timing, Vergabe, Auslösung der Rechnungen)
- \$\$\$-Konzept koordinieren
- Pricing sowie erstellen von Argumentarien für Geschenkaktionen

- Aufbau von Partnerschaften für Membercard
- Projektunterstützung bei Belangen des Marketing (FAS, KAA usw.)
- Vorantreiben der Sendegebietserweiterung (NW, Uri, etc.)
- Mitarbeit bei diversen Projekten (FAS, KAA)
- Telefondienst
- Mittragen der Ordnung im Studio
- Teilnahme an Sitzungen
- Ämtliplan erfüllen



# Sendefibel

## Radio 3fach



Top Secret

# Inhalt

1. Unsere Philosophie.....	3
2. Unsere Moderation .....	3
2.1. Allgemeines .....	3
2.1.1 3FACH und Sport .....	3
2.2. Vor der Sendung .....	4
2.3. In der Sendung: Fahrstil und Technik .....	4
2.4. In der Sendung: Moderation - Anmoderation - Abmoderation.....	5
2.5. Sprachregelungen .....	6
2.6. Höreranrufe .....	6
3. Beiträge.....	6
3.1. Allgemeines .....	6
3.2. Wie finde ich ein Thema .....	6
3.3. Sound.....	7
3.4. Der O-Ton.....	7
3.5. Dein Text.....	9
4. Interview .....	9
5. Technik .....	10
6.1. Schneiden am Cutmaster .....	10
6.2. Aufnahme einer Sendung .....	10
6.3. Intranet.....	11
6.4. Havariekonzept .....	11
Ausfall eines Studios (Studios 2/3) .....	12
7. Nachwort.....	12

# 1. Unsere Philosophie

Radio 3FACH ist ein Sender von Jungen Leuten für Junge Leute. So war es schon immer, so soll es bleiben. Radio 3FACH ist aber auch ein Sender, der sich an eine Hörerschaft richtet, welche sich in der momentanen Radiolandschaft nicht wohl fühlt. Radio 3FACH bietet inhaltlich und vom Erscheinungsbild her einen Kontrast, fällt auf beim zappen durch die Radioprogramme. Radio 3FACH sieht sich mehr als eine „hörbare Alternative“, denn als Alternativradio. Bei Radio 3FACH ist auch mehr erlaubt als bei anderen Sendern. Hier können sich junge, unerfahrene Radiofreaks die Hörner abwetzen und Erfahrungen sammeln, die sonst nirgends möglich sind. Trotz der vielen Freiheiten muss man sich jedoch an gewisse Regeln halten, damit der Sender ein einheitliches Gesicht kriegt und damit organisatorisches einfacher abläuft. Diese Regeln findest du in dieser Sendefibel.

Also lest und lernt diese Blätter, auf dass ihr in den Radiohimmel kommt!

## 2. Unsere Moderation

### 2.1. Allgemeines

Lautmalerisches Verkaufen, die typisch aufgeweckte, superdynamische 105 ModeratorInnen-Posen entlarvt unser Publikum ruck-zuck als Masche. Wir brauchen keine supercoolen MikrofonprofessorInnen, die „da oben“ ihre Show abziehen. Das Ideal unserer Moderation entspricht einer Gesprächssituation. Wenn du einem Freund, einer Freundin etwas erzählst gibst du dich ja meist ganz normal und natürlich. Sprich auch so am Mikrofon. Du versuchst ja nicht jemanden eine Heizdecke anzudrehen.

Natürlich bist du spontan, das heisst: Du baust Pointen ein, spielst mal mit der Stimme, ohne dass es aufgesetzte Masche ist. Sei am Mikrofon du selbst.

Phrasen wie: „ hey, ihr da draussen“ passen nicht zu unserem Sound, unserer Philosophie: „ Wir reden nicht jugendlicher als die Jugendlichen“.

#### 2.1.1 3FACH und Sport

Sport ist zwar die zweitgrösste Nebensache der Welt, leider können wir uns aber aus verschiedenen Gründen nur gezielt mit diesem Phänomen auf dem Sender beschäftigen.

Aus diesem Grund:

Auf konventionelle Berichterstattung wird komplett verzichtet:

- keine Spiele, Rennen oder Sportanlässe kommentiert, darüber berichtet oder zusammengefasst

- Resultate haben weder in Facts Divers noch in den Nachrichten oder Beiträgen platz.

Sport kann aber, mit Absprache mit der Redaktions bzw. Programmleitung, trotzdem stattfinden.

Unkonventionelle Sportthemen und Sportanlässe können aufgegriffen werden oder Themen, die zwar aus der Welt des Sports, aber für unser Publikum spannend sind.

## **2.2. Vor der Sendung**

Alle ! ModeratorInnen müssen rechtzeitig, heisst eine Stunde, vor der Sendung im Studio sein.

Sei gut, besser am besten vorbereitet. Die Absprache mit der Redaktion muss vor der Sendung passieren.

Nimm dir Zeit, bereits fertig produzierte Beiträge anzuhören. So ist es einfacher, einen Bogen in die Sendung zu bringen.

Pro Stunde wird ein Facts Divers an die Hörschaft gebracht. Bereite diese gut vor, indem du sie auf in deinen Dialekt übersetzt und laut vorliest. Dichte wenn möglich eine Pointe dazu, welche nachhallende Wirkung hat. Wenn aber Dir aber keine Pointe in den Sinn kommt, Pointe weglassen als einen Clown zu fressen.

5 Minuten vor Sendestart müssen die wichtigsten Jingles und Signete auf den Firestarter geladen sein. Das Studio ist soweit vorbereitet, dass die Sendung schon zu diesem Zeitpunkt starten könnte.

Nimm keine Getränke und keinen Food mit ins Studio! Ein kleines Missgeschick und du hast im Techniker einen neuen Feind gefunden.

## **2.3. In der Sendung: Fahrstil und Technik**

Musik wird nicht ‚gepumpt‘. Ist der Regler mit dem Musikteppich einmal unten, bleibt er auch da bis die Moderation fertig ist.

Das gilt für Teppiche aller Art.

Benutze Outros als Teppich, so kannst du es dir ersparen, extra noch eine dritte Musik zwischen zwei Songs zu spielen. Behalten ihn aber nicht länger als max. 10“ unter Dir, ansonsten konkurrenziert der Teppich deinen Worten.

Höre Intros immer vor! Es eignet sich vielleicht auch als Teppich. Unnötige Geräusche zu Beginn kannst du dann zu recht spulen.

Deine Moderation endet spätestens dann, wenn der Gesang einsetzt oder die Musik laut wird.

Die Musik darf die 0dB Grenze nie überschreiten. Besser bei -3dB fahren, als nur ein bisschen zu laut.

Deine Stimme soll dafür laut und verständlich überkommen. Pegle dich aber nicht im roten Bereich ein, achte aber darauf, dass 0 möglichst nicht überschritten werden. Du hast ja den Kopfhörer an um die Lautstärke zu kontrollieren!

Lass die Finger von den technischen Feineinstellungen. Diese werden am Pult nicht verändert, egal wie gut du Bescheid weisst. Der oder die nächste hat eventuell keine Ahnung. Ausnahme: Gain Regler, diesen danach aber wieder zurück in die Position, in der er zuerst war.

Faustregel für Studio 1: Gain für Mikrofon auf „3 Uhr“, für CD auf „10 Uhr“.

## **2.4. In der Sendung: Moderation - Anmoderation - Abmoderation**

Natürlich sind wir alle beim Radio gelandet, weil wir unheimlich viel zu sagen haben. Deshalb muss das Prinzip der heroischen Beschränkung greifen. Beschränk' dich in der Moderation auf ein Motiv, ein Thema.

Moderiert wird jung, aber keinesfalls aufgesetzt jung. Sei einfach wie du sonst auch schwatzt.

In Headmodis (Anfang einer Sendung) darfst du höchstens 3 Elemente verpacken. Es geht nicht darum, die Leute ausführlich auf deine Sendung einzustimmen. Radio ist ein Begleitmedium. Beispiele:

- „Schöne Kater metenand / am Mikrofon isch d' Denise / und ich hoff ehr händ nonig müesse uufstah!“
- „Dusse bitteri -3, bi euch i de Stube hoffentlich über 20 Grad / am Mikrofon isch d'Alex / hoi zäme!“
- „sounds für's Grick / bringed d'Hütte zum schaukle / de Tomahawk und de Phil hälfed euch debi!“

Achte dich auf ein junges Tempo. Drück das Gaspedal ruhig durch, wir sind hier nicht bei DRS 2.

Im Allgemeinen gilt: Sag lieber nichts, wenn du keine Idee oder kein Thema hast. Ansonsten liegt es an dir, das nächste Mal mehr Ideen ins Studio mitzunehmen.

Die „das war / jetzt kommt“ Songmoderationen sind verboten. Besorg dir mehr Infos über die Musiker.

Variiere mit der Satzstellung in Zwischenmodis. Achte, dass du nicht zu einseitig bist, sondern Sätze immer wieder anders angehst.

Teile der Hörerschaft im Viertelstunden Rhythmus mit, welchen Sender sie hört. Das kannst du mittels Jingle, Station ID oder Moderation machen. Frequenz-Jingles nur gezielt und passend verwenden.

Vorsicht vor Zahlen.           - 9,8 % sind knapp 10%  
                                      - 197 Mönsche sind öppe 200  
                                      - ...

Vermeide Fach- und Fremdwörter. Erstens verstehen sie nicht alle und zweitens sind sie vor allem Stolperstein.



Mach keine platten Witze sondern bringe lustige Sachen mit einem subtilen Unterton und Selbstironisch.

Rassistische Themen sind Tabu. Sexistische Sachen müssen mit einer sehr gut dosierten Portion Ironie oder Witz verpackt sein. Sonst lässt du sie besser weg.

## **2.5. Sprachregelungen**

- Hörerinnen und Hörer werden immer geduzt.
- Kolleginnen und Kollegen werden geduzt.
- Fremdwörter vermeiden.

## **2.6. Höreranrufe**

Kein Hörer kommt direkt auf den Sender! Es findet immer ein Vorgespräch statt, so können Idioten, „immerwieder Gewinner“, und so aussortiert werden. Weiter hast Du auch gleich einen Einstieg und musst den Ort nicht auf dem Sender nachfragen.

Keine Ausnahme!

„Nicht so gut“ Beispiel: „Wer bist du? – Claudia! - Claudia, wo bist du? – Luzern! – Luzern?“

„Besser“ : „am telefon hani jetzt d Claudia us Luzern ... wo gosh no ahnä?“

Anrufe aus der Redaktion werden nur ins Sendestudio durchgestellt, wenn sie privater Art sind. Geschäftliche Telefonate dauern meistens länger als ein Song, wenn man nicht unhöflich sein will. Der Satz „Sorry, ist gerade auf Sendung“ macht sich auch bei wichtigen Leuten gut.

# **3. Beiträge**

## **3.1. Allgemeines**

Beiträge auf Radio 3fach richten sich an ein Zeitlimit von 3 Minuten. Hast du ein Thema, das so interessant ist, dass es mehr Sendezeit als 3'20 Min benötigt, mach zwei Teile daraus. Diese werden dann durch höchstens einen Song voneinander getrennt gespielt. Moderiere aber den Beitrag ab und wieder an. Setze bei deinen Hörern nichts voraus. Vielleicht sind zwischen dem Lied neue Hörer dazu gekommen und die benötigen die Infos vom vorhergegangenen Beitrag auch.

Bedenke bei der Planung und beim setzen des Termins auch die Art ( Feature, Eigenbericht, Livebericht mit Oton etc...)

## **3.2. Wie finde ich ein Thema**

Schreibe mögliche Themen an [redaktion@3fach.ch](mailto:redaktion@3fach.ch). So kommen viele Ideen zusammen, welche von allen Redaktoren genutzt werden können. Beantworte den Eintrag per „antworten an alle“, dass alle sehen was erledigt ist und was nicht.

Den Intranetkalender solltest du mit möglichst viel Weitsicht benutzen. Sobald du etwas aufschnappst fixierst du am besten gleich einen möglichen Sendetermin für das Thema oder nimmst es mit an die Redaktionssitzung.

Richte dir irgendwo Platz ein, wo du deine Ideen / Gedanken aufschreiben kannst → Agenda, Palm, Servietten, Arm etc ...

Wenn du ein Thema gefunden hast, trage dieses schnellstmöglich in den Intranetkalender ein. So schnappt dir niemand den Beitrag, allfällige Ergänzungen können gefunden werden und bestimmt kommt so kein Thema zweimal.

Knüpfe Kontakte mit allfälligen Informanten oder Interviewpartnern einige Zeit im Voraus. Beide können sich dann früh Gedanken machen, was dem Beitrag mehr Gehalt bringt.

Das Team in dem du steckst trifft sich in regelmässigen Abständen. Das ist wichtig um Überschneidungen zu vermeiden, ausserdem erkennt man dadurch terminliche oder organisatorische Probleme früh genug und kann entsprechend reagieren.

Bei der Auswahl von Themen muss die ‚3fach Philosophie‘ immer in deinem Hinterkopf präsent sein und wenn nötig Einsprache erheben. Die Themen müssen ihrer Zeit voraus sein oder so gebracht werden, wie sie nur 3fach bringen kann.

### **3.3. Sound**

Denke bitte daran: Je bessere Qualität das Rohmaterial besitzt, desto mehr lässt sich soundmässig herausholen. Lieber zu leise Aufnahmen und dann das Volumen anheben, als übersteuern. Wenn du nicht sicher bist, bitte den Verantwortlichen für Technik um Beistand.

Auch hier gilt: Vermeide das ‚pumpen‘ der Hintergrundmusik. Ist diese einmal leise gestellt, bleibt das so bis du deinen Text fertig aufgesagt hast. Kein laut-leise zwischen Wortpausen!

### **3.4. Der O-Ton**

Redselige Interviewpartner sagen nicht nur wichtiges. Versuch möglichst alle Infos selber in den Beitrag einzubauen, lass aber den Interviewten zu Wort kommen, wenn er etwas Gefühlsgefärbtes sagt. Das kann er besser als du und man erkennt die Wichtigkeit dieser Sätze. Nimm also nur die „knackigsten“, die Hintergrundinfo kommt von Dir.

O-Töne sollen (vor allem bei Telefonqualität) nicht endlos scheinen. Das hängt natürlich immer davon ab, was der Partner zu sagen hat und wie er dies tut. Grundsätzlich ist eine Limite von 30 Sekunden sicher sinnvoll.

O-Töne findest du in allen Lebenslagen. Nutze andere Medien und dir bekannte Quellen:

- Fernsehen

- Musik (CDs)
- Komik
- Hörspiele
- ...

### **3.5. Dein Text**

Wenn du deiner Mamma etwas erzählst, benutzt du meistens Hauptsätze mit max. einem Nebensatz. Schreibe deine Texte wie du sie erzählen würdest und verhindere Schachtelsätze.

Ist ein Interviewpartner mal eher langweilig, liegt es an dir etwas Spannendes daraus zu machen.

## **4. Interview**

Nimm dir bei der Vorbereitung die Zeit, das Ziel zu formulieren. Worauf soll das Gespräch hinaus?

Halte dich kurz bei Interviews mit Live-Gästen. Die Gefahr, dass man in ein plaudern kommt ist sehr gross. Überleg dir vorher, was du genau von den Gästen wissen willst und beschränke dich darauf. Hake nur nach, wenn es wirklich spannendes verspricht, sonst wird die Sache endlos.

Für dich und die Gäste ist das Gespräch vermutlich immer interessant. Vergiss aber bitte die Hörer nicht, die das Thema nicht anspricht.

Die Regel bei Live-Gästen: Max. 2 Blöcke an 4 Minuten

Halte dich an eine Art Trichtermodell. Das heisst man beginnt im allgemeinen und tastet sich zum speziellen vor.

Die Vorbereitung ist für ein attraktives Interview das A und O.

- Lies das Pressematerial genau durch (Bedenke aber dass du nicht der einzige Journi bist der das liest. Suche also auch nach Alternativinfos)
- Notiere die Fragen stichwortartig. So verhinderst du, dass du die Fragen im Interview nur abliest und zusätzlichen Fragen keinen Platz lässt.
- Durch ein Aufschreiben und Ordnen bringst du auch den roten Faden ins Gespräch, den es halt nun mal braucht.

Schau ausserdem, dass du dir voll und ganz über die Funktion des Interviewpartners im Klaren bist. Nichts ist peinlicher als sich korrigieren lassen zu müssen.

→ Gute Unterhaltung ist nur bei guter Stimmung möglich!

## 5. Technik

### 6.1. Schneiden am Cutmaster

Bei allen Beiträgen erst Grobschnitt dann Feinschnitt. Wenn du dich gleich zu Beginn auf die Details stürzt, verlierst du vermutlich die Übersicht und dir entgehen eventuell gute Sachen.

- 6.1.1. Vor dem nächsten Wort schneiden. Dadurch bleibt die Pause nach dem letzten verbleibenden Wort erhalten. Die neue Passage beginnt dann „hart“. So bleibt der Sprechrhythmus am natürlichsten.
- 6.1.2. „Äh“ nur dann rausschneiden, wenn dadurch kein hörbarer Schnitt entsteht.
- 6.1.3. Bei zu hartem Schnitt evtl. Atmer oder Geräusch kopieren und an die Stelle schneiden.
- 6.1.4. Beim fertigen Beitrag den Anfang hart schneiden, am Schluss Geräusch zum Blenden lassen.
- 6.1.5. Am Ende eines Beitrags darauf achten, dass der Sprecher des O-Ton nicht mit der Stimme „oben“ ist.
- 6.1.6. Wave-File richtig beschriften.
- 6.1.7. Aufnahmen immer bis  $-10\text{dB}$ . Nur wenn nötig am Schluss das Gesamtvolumen raufschauben.

### 6.2. Aufnahme einer Sendung

Im Studio 1 findest du eine Anleitung mit schönen Bildchen zu diesem Thema. Hier aber trotzdem noch einmal die wichtigsten Schritte.

- Doppelklick auf den Icon ‚Aufnahmegerät‘.
- File anwählen, damit die Sendung zur richtigen Zeit wiederholt wird. Also klick auf ‚File‘ und dann Doppelklick auf die zu überspielende Sendung.
- Jetzt noch einen Doppelklick auf die Abkürzung ‚MPEG‘, hier musst du die beste Qualität wählen (128kbits).
- Einmal auf ‚Record‘ klicken und sobald es beginnen soll noch mit ‚Ja‘ bestätigen.

### **6.3. Intranet**

Am besten nutzt du im Intranet die Startseite von Radio 3fach. Diese erscheint sofort, wenn du den Explorer oder Navigator öffnest. Hier findest du die meisten Links, die man als 3macher braucht.

Nur ein paar wichtige Seiten, welche du unbedingt ansteuern musst:

- Kalender
- NEWS: Infos für Nachrichten nehmen wir von [www.swissinfo.ch](http://www.swissinfo.ch)
- WETTER: Das Wetter findest du unter [www.sma.ch](http://www.sma.ch)
- VEKAL: Veranstaltungen immer auch unter [www.kulturluzern.ch](http://www.kulturluzern.ch) nachprüfen. Hier aber möglichst viele Quellen nutzen und auch Flyers und Plakate nicht vergessen.

Sollten dir im grossen weiten Netz einmal Seiten auffallen, die du als besser oder mindestens gleich gut empfindest wie die oben genannten, maile den Link und ein paar Sätze dem Programmleiter.

Halte dich zurück in Sachen Herunterladen aus dem Internet. Wir haben zwar eine schnelle Leitung, diese kostet uns aber sehr wenig und der Anbieter hat keine grosse Freude an zuviel Traffic.

Die Redaktion hat während des ganzen Dienstes das Outlook beim Redaktions-PC geöffnet.

### **6.4. Havariekonzept**

#### **Ausfall des Senders (Standleitung oder Sender)**

Wenn immer möglich an der Stereoanlage 3fach hören. Bei einem totalen Ausfall unseres Senders ist sofort Sandro zu informieren. Egal zu welcher Zeit!

Telefon Sandro: 041 / 422 06 10  
Natel Sandro: 078 / 888 60 10

Nur wenn dieser nicht erreichbar: Telefon an Marco Liemdb (079 339 06 09) dann an Dominik Born (079 640 03 26 oder 061 301 14 94).

#### **Ausfall des Sendestudios (Studio 1 Firestarter, Recorder, CD oder MD Player)**

Bei einem Ausfall im Studio 1 immer zuerst alle PC's herunterfahren. Alle Geräte (TV, CD Player, MD Player) ausschalten und dann den Hauptschalter des Studios ausschalten und für mindestens 20 Sekunden ausgeschaltet lassen. Dann wieder einschalten und hoffen, dass alles wieder geht. Falls nicht Sandro informieren (24h).

Telefon Sandro: 041 / 422 06 10  
Natel Sandro: 078 / 888 60 10

Nur wenn dieser nicht erreichbar: Telefon an Marco Liemdb (079 339 06 09) dann an Dominik Born (079 640 03 26 oder 061 301 14 94).

## **Ausfall eines Studios (Studios 2/3)**

Technische Probleme sind nur an Raffi Bachmann zu richten. Möglichst nach Alternativen suchen (anderes Studio)... erst dann zu Sandro rennen.

Vorgehensweise:

- Problem selber zu lösen versuchen
- Notiz im Online-Forum
- Zettel ins Fächli von Techniker
- Mail an Techniker
- Telefon an Techniker

## **7. Nachwort**

Natürlich ist diese Fibel nicht vollständig. In Zweifelsfällen: die Programmleitung oder Vorstand fragen. Die Ausrede „Das hat hier aber nicht gestanden“ gilt nicht!

Danke, dass du das ganze aufmerksam gelesen hast

# Medienethik@3fach

Auf dem Äther:

- Niemals Telefonnummern über den Sender geben!
- Bei Gewinnern/Höreranrufen nur Vornamen sagen

Sonst:

- Bei Interviewgästen (Beiträge) Vor- und Nachname und Funktion
- Bei Telefoninterviews immer sagen, dass man das Interview aufnimmt und für was man es braucht (der Interviewte hat das Recht, Gesagtes wieder zurückzunehmen und die Ausstrahlung zu verbieten)
- Bei „Telefonverarschungen“ IMMER Einverständnis für Ausstrahlung einholen

→ Alles andere: Siehe Dokument „Rechte und Pflichten von Journalisten“ im Studio 1, OBLIGATORISCH!



### **Bundesverfassung Art. 13 Schutz der Privatsphäre**

<sup>1</sup> Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs.

<sup>2</sup> Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten.

### **Zivilgesetzbuch Art. 28 Eingriffe in die Persönlichkeit**

<sup>1</sup> Wer in seiner Persönlichkeit widerrechtlich verletzt wird, kann zu seinem Schutz gegen jeden, der an der Verletzung mitwirkt, das Gericht anrufen.

<sup>2</sup> Eine Verletzung ist widerrechtlich, wenn sie nicht durch Einwilligung des Verletzten, durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder durch Gesetz gerechtfertigt ist.

### **Bundesverfassung Art. 17 Medienfreiheit**

<sup>1</sup> Die Freiheit von Presse, Radio und Fernsehen sowie anderer Formen der öffentlichen fernmeldetechnischen Verbreitung von Darbietungen und Informationen ist gewährleistet.

<sup>2</sup> Zensur ist verboten.

<sup>3</sup> Das Redaktionsgeheimnis ist gewährleistet.

### **Bundesverfassung Art. 93 Radio und Fernsehen**

<sup>1</sup> Die Gesetzgebung über Radio und Fernsehen sowie über andere Formen der öffentlichen fernmeldetechnischen Verbreitung von Darbietungen und Informationen ist Sache des Bundes.

<sup>2</sup> Radio und Fernsehen tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

<sup>3</sup> Die Unabhängigkeit von Radio und Fernsehen sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

<sup>4</sup> Auf die Stellung und die Aufgabe anderer Medien, vor allem der Presse, ist Rücksicht zu nehmen.

<sup>5</sup> Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

# 1 Grundsätzliches Bekenntnis zum redaktionellen Qualitätssicherungssystem

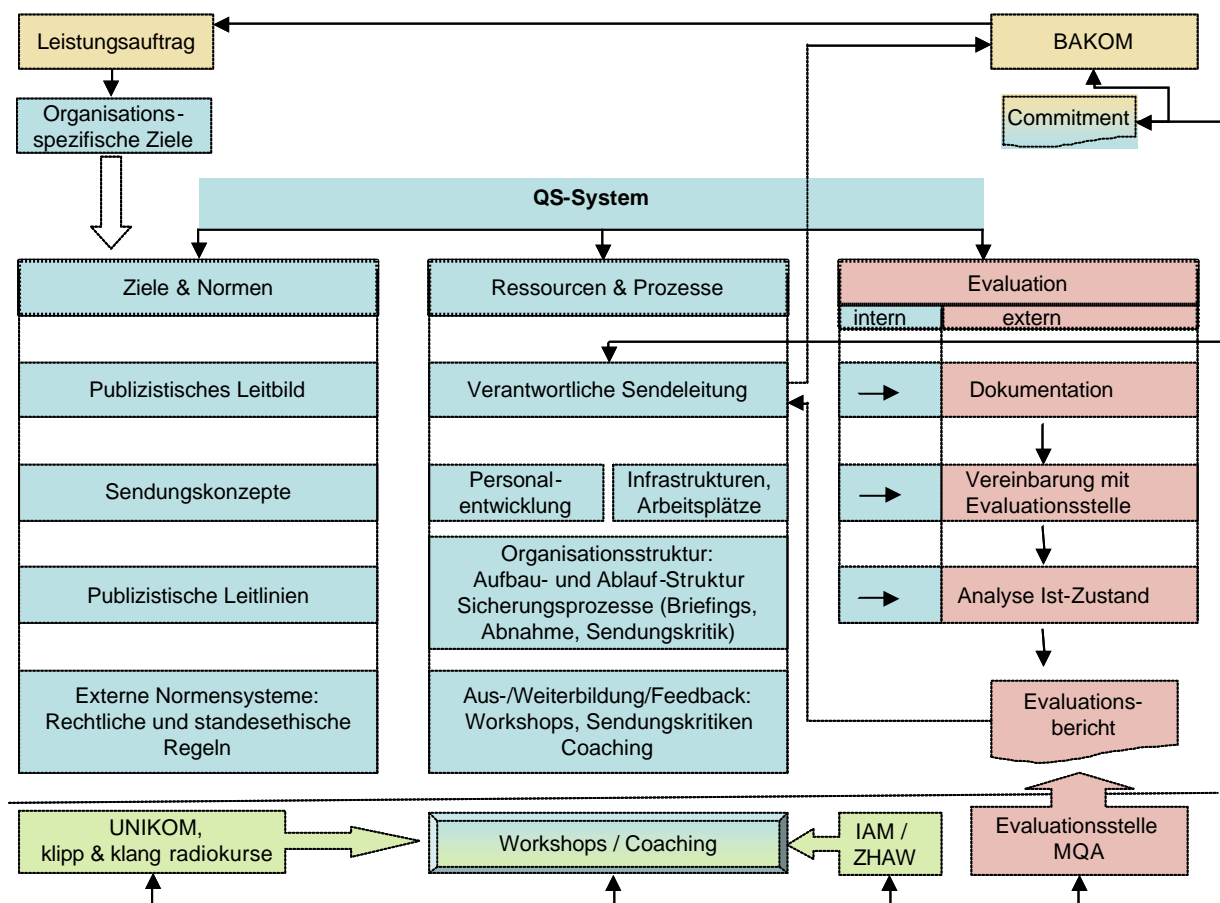
Radio 3FACH erkennt das Potenzial des redaktionellen Qualitätssicherungssystems für die Optimierung und ständige Verbesserung der redaktionellen Leistung. Der damit ausgelöste Selbstkontrollprozess macht transparent, inwiefern die am Leistungsauftrag orientierten Qualitätsziele und Standards die redaktionelle Arbeit steuern und mit welchen präventiven, produktionsbegleitenden und korrektiven Maßnahmen in der Redaktion die Umsetzung der Ziele systematisch evaluiert wird. Qualitätsmanagement wird als Führungsinstrument aufgefasst, das die interne Feedbackkultur wesentlich prägt und in dem sich die Prozesse und Sicherungsmaßnahmen jeweils auf die Qualitätsziele beziehen.

Es gilt zu beachten, dass der Radio 3FACH Mitglied der UNIKOM ist und bei der Implementierung eines QS-Systems auf entsprechende Dienstleistungen des Verbandes zurückgreifen kann.

## 2 QS-Modell

Das QS-Modell stellt die wesentlichen Bereiche und Instrumente dar, auf die im Prozess der redaktionellen Qualitätssicherung zurückgegriffen wird. Es beinhaltet auch diejenigen Faktoren, deren Tauglichkeit regelmäßig einer internen bzw. der externen Evaluation unterzogen wird.

Abbildung: Der Qualitätssicherungsprozess



## **2.1 Ziele und Normen**

Die Redaktion verfügt über ein transparentes Regelsystem, das in Form von 1) einem publizistischen Leitbild, 2) in Sendungskonzepten sowie bis hin zu 3) publizistischen Leitlinien (Handwerksregeln) zum Ausdruck gebracht wird. Die Verantwortung für diese Dokumente, deren Interpretation, Aktualisierung und die kommunikative Umsetzung sind den Umständen der Freiwilligenarbeit entsprechend personell geregelt. Zudem gibt es im Sender eine allen bekannte Ansprechperson für Zweifelsfälle in der Praxis. Die drei Dokumente werden allen Programmschaffenden vorgestellt. Sie gelten zudem als Orientierungshilfe bei Redaktionskonferenzen und Sendungskritiken bzw. in der internen Aus-/Weiterbildung.

### **2.1.1 Publizistisches Leitbild**

Das Publizistische Leitbild dient der strategischen Qualitätslenkung. Die darin zum Ausdruck gebrachte Qualitätsstrategie hält publizistische Qualitätsziele fest, die mindestens die im Leistungsauftrag (vgl. 3.2) formulierten Normen (z.B. relevante Informationen des lokal-regionalen Raums, Vielfalt etc.) als Grundwerte operationalisiert. Das Leitbild drückt das publizistische Selbstverständnis des Senders aus. Neben allgemeinen publizistischen Qualitätsstandards wird ein spezielles Gewicht auf die programmlichen und strukturellen Eigenheiten der Radios als publizistische-kulturelle Kontrastprogramme gelegt.

### **2.1.2 Sendungskonzepte**

In spezifischen Sendungskonzepten werden die Ziele und die Machart einzelner Informationssendungen transparent gemacht. Die Konzepte orientieren sich am publizistischen Leitbild und dienen bei der Planung bzw. Kritik einzelner Sendungen als Referenz.

### **2.1.3 Publizistische Leitlinien und Checklisten**

Das Radio verfügt über spezifische publizistische Leitlinien, die erwartbar ethisch heikle Fälle (z.B. Umgang mit Suiziden, Interviews mit Kindern, Umgang mit Vermummten etc.) senderspezifisch regeln oder auf externe Normen (z.B. Journalistenkodex, medienrechtliche Normen) Bezug nehmen.

Für die regelmäßig stattfindenden (z.B. monatlichen) Sendungskritiken zieht das Radio eine Q-Checkliste heran, welche die für die Redaktion geltenden Qualitätsgrundsätze in Anschlag bringt.

## **2.2 Ressourcen und Prozesse**

### **2.2.1 Gesamtverantwortung für den Q-Prozess**

Die Gesamtverantwortung für die Qualitätssicherung liegt je nach Radio bei einer Programmstelle oder einem Gremium mit entsprechender Funktion. Die Verantwortlichen aktualisieren regelmäßig die im Leitbild bzw. in den Sendungskonzepten festgehaltenen Qualitätsziele. Die für das Radio geltende publizistische bzw. programmliche Qualitätsstrategie wird in den Sendungs-Feedbacks regelmäßig in Erinnerung gerufen.

### **2.2.2 Mitarbeitende & Infrastruktur**

Das Radio bietet einen niederschweligen Zugang zum Sender und bietet den Programmschaffenden eine regelmässige Weiterbildung an. Das Verhältnis zwischen Ausgebildeten und Auszubildenden entspricht heute nicht dem Verhältnis 3:1. Dabei ist die spezifische Situation der Kontrastradios zu berücksichtigen. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden wird aber regelmäßig abgeklärt und fließt in die Zielvereinbarungen ein.

Das Radio verfügt über ein adäquates Redaktionssystem, das die Rückverfolgbarkeit von Beiträgen sicherstellt. Ein Archivsystem unterstützt die qualitätsorientierte Vorbereitung bzw. die Recherche.

## 2.2.2 Sicherungsprozesse

Das Radio bzw. die Redaktionsgruppen legen Wert auf die inhaltliche Planung von Sendung und Beiträgen. Es wird eine ständige Weiterbildung gefördert. Das Radio setzt die Erfahrungen im Umgang mit ehrenamtlicher Arbeit für eine entsprechende Förderung und Begleitung ein. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden wird regelmäßig abgeklärt und fließt in die Zielvereinbarungen ein.

Das Radio legt Wert auf die inhaltliche Planung von Sendung und Beiträgen. Die regelmäßig stattfindende (z.B. tägliche) Redaktionssitzung wird für diese Planung eingesetzt. In der Regel werden Beiträge mit einer verantwortlichen Person vorgesprochen (Briefing) und vor der Ausstrahlung abgenommen. Dies ist in Live-Situationen nicht möglich. Es erfolgt aber in der Regel nach jeder Sendung ein Feedback unter Kollegen bzw. vom Vorgesetzten.

Die Produktionsabläufe in den Redaktionen sind von der Themenfindung bis zur Ablage der Sendungen und der Sendekritik klar geregelt und Verantwortlichen zugeteilt.

## 2.2.3 Ausbildung und Feedback

Das Radio ermöglicht es den Mitarbeitenden, regelmäßig an den Kursen von klipp & klang radiokurse teilzunehmen. Auch die regelmäßig stattfindenden Sendungskritiken sind als Teil der Weiterbildung im Radio zu verstehen. Regelmässig finden Sendungskritiken statt, an der ausgewählte Beiträge unter den Redaktionsmitgliedern besprochen werden. Für die Kritiken beziehen sie sich auf die im Leitbild bzw. in den Richtlinien festgehaltenen Qualitätsstandards und ziehen eine dafür entwickelte Checkliste heran. Die Kritiken werden verschriftlicht und allen Mitarbeitenden (auch nicht anwesenden) zugänglich gemacht. Mitarbeitende haben zudem die Möglichkeit, während der Herstellung eines Beitrages bei Schwierigkeiten einen Vorgesetzten oder Coach oder „Paten“ anzurufen.

In unregelmäßigen Abständen nimmt ein ausgewählter Publikumsvertreter an einer Redaktionssitzung teil und kritisiert eine Sendung. Das Feedback wird intern diskutiert. Generell fließen die Erkenntnisse der Feedbacks in Checklisten ein und helfen dabei, die Leitlinien zu aktualisieren.

*Workshop zu Qualitätssicherung:* klipp & klang radiokurse konzipiert zusammen mit dem IAM der ZHAW einen viertägigen Workshop für ein QM der UNIKOM-Radios. Themen sind u.a. Definition der inhaltlichen Zielsetzungen (z.B. interkulturelles Radio, Ausbildungsradio), Feedback-Prozess, Leitbilder, Implementierung, Publikumsforschung, usw. Miteinbezogen in das QM werden auch Investitionen in Entwicklung und Forschung. Der Workshop soll die UNIKOM-Mitglieder für die anstehende Evaluation fit machen.

## 2.3. Evaluation

Die Evaluation der qualitätssichernden Massnahmen bzw. der Unterstützung durch klipp&klang radiokurse ist explizit als ein wesentlicher Bestandteil des QS-Systems zu verstehen und deshalb auch Gegenstand der Evaluation. Für die externe Evaluation wird die Firma Media Quality Assessment (V. Wyss) beauftragt (vgl. [www.mqa.ch](http://www.mqa.ch)).

Dabei wird – unter Rücksprache mit dem BAKOM - die besondere Rolle von klipp&klang radiokurse bzw. UNIKOM gewürdigt und entsprechend berücksichtigt. Die publizistisch kulturellen Kontrastudios zeichnen sich durch ideelle Leistungen und Strukturen aus. Zu diesen Besonderheiten gehören der niederschwellige Zugang zum Sender, ein vielsprachiges Programm und die Funktion als Ausbildungsradio. In das QM miteinbezogen werden Zielsetzungen in diesen Bereichen unter Miteinbezug deren Förderung durch Entwicklung und Forschung seitens klipp & klang (z.B. EU-Projekt Inter.Media, Interkulturelles Radio, BAKOM-Studie zu sprachkulturellen Minderheiten).

Der Gesuchsteller wird wesentlich in den Evaluationsprozess einbezogen. Die Kosten für ein QM der

UNIKOM-Radios sollen in einem sinnvollen Verhältnis zum Umsatz eines Radios stehen. Mit einem gemeinsamen QM können die UNIKOM-Radios einen Teil der Kosten teilen. Die Bedingungen für die Evaluation verhandelt klipp&klang direkt mit der Evaluationsstelle MQA.

# Arbeitsvertrag

## Radio 3FACH



Mitarbeiter / Mitarbeiterin: XXXX

# Arbeitsvertrag

Zwischen	Verein Radio 3FACH Zürichstrasse 49 6004 Luzern  nachstehend „Radio 3FACH“ genannt
und	XXXX XXXX XXXX  nachstehend „Mitarbeiter“ genannt
Geburtsdatum	XX.XX.19XX
Bürgerort	XXXX
AHV Nummer	XXX.XX.XXX.XXX
Zivilstand	XXXX
Kinder	XXXX
Funktion	Redaktor / Moderator der Sendung „Stooszyt“
Verantwortungsbereich/Pflichtenheft	<ul style="list-style-type: none"><li>- Moderation „Stooszyt“</li><li>- Redaktion „Stooszyt“</li><li>- Mitkonzipierung der Sendung „Stooszyt“</li><li>- Studioarbeiten am digitalen Schnittplatz (Cutmaster)</li><li>- Durchführen von Interviews, Gesprächen mit Livegästen</li><li>- Vertiefung der Kenntnisse durch Feedback/Coaching</li><li>- Mittragen der Ordnung im Studio</li><li>- Teilnahme an Sitzungen</li><li>- Ämtliplan erfüllen</li></ul>
Arbeitspensum	Stundenlohn Einsatz gemäss Abmachung und Wochenplan
Inkrafttreten des Vertrages	XX.XX.200X Dieser Vertrag ersetzt alle früheren Arbeitsverträge.
Kündigungsfrist	2 Monate

Salär	CHF 16.-/h + 10.64% Ferienentschädigung (5 Wochen)
Ferien, Ferientage	5 Wochen ( Bei Angestellten im Stundenlohn: Ferienentschädigung im Lohn eingerechnet)
Überzeit	Wird nicht vergütet.
Pikettdienst	Während den Ferien muss ein Stellvertreter die Aufgaben des Mitarbeiters übernehmen können. Der Arbeitnehmer muss selbstständig einen Stellvertreter/In während seiner Abwesenheit suchen.
Sozialleistungen	Vom Bruttolohn abgezogen werden Sozialversicherungsanteile (AHV, ALV). Der NBU Anteil wird von Radio 3FACH bezahlt.
Unfall	Der Mitarbeiter ist bei der Allianz Suisse gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfall versichert. (Nichtbetriebsunfall nur für Angestellte, die mehr als 8 Stunden pro Woche arbeiten)
Krankheit	Radio 3FACH ist nicht gegen längere Krankheit der Arbeitnehmer versichert.
Lohnfortzahlung	Bei Unfall oder Krankheit wird dem Mitarbeiter während dreier Monate das volle Monatssalär (bei Mitarbeitern im Stundenlohn in der Höhe des letzten Monatssalärs) ausgerichtet.
Haftpflicht	Technische Schäden welche unabsichtlich durch den Mitarbeiter an Drittanlagen verursacht werden, werden von der Betriebshaftpflicht des Arbeitgebers getragen.
Berufliche Vorsorge	Bei der Allianz Suisse Versicherung. Gilt nur für Angestellte mit einem Jahressalär über 24'720.-.
Diskretionspflicht	Der Mitarbeiter hat über die ihm in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei Radio 3FACH bekannt gewordenen Informationen, Sachverhalte und Erfahrungen vertraulicher Natur, welche Radio 3FACH, deren Partner oder dritte betreffen, seien sie organisatorischer, kaufmännischer, technischer oder redaktioneller Art, gegenüber dritten Verschwiegenheit zu wahren und vertrauliche Daten (Geschäfts-, Finanz-, technische, redaktionelle Daten usw.) sowie als vertraulich bezeichnete Dokumente geheim zu halten. Diese Pflicht besteht auch noch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.



**Urheberrecht**

Das Urheberrecht an Radioproduktionen aller Art gehört entschädigungslos dem Verein Radio 3FACH. Ebenso tritt der Mitarbeiter alle Rechte an urheberrechtlich geschützten Werken (Computerdaten, Sendekonzepte, Anleitungen, Datenbanken, Sendehalten, Trailer, Jingles usw.), die er alleine oder in Zusammenarbeit mit dritten entwickelt, entschädigungslos dem Verein Radio 3FACH ab.  
Jegliche Verwendung ausserhalb des Vereins Radio 3FACH ist unzulässig.

**Private Tätigkeiten**

Private Tätigkeiten in den Räumen von Radio 3FACH sind nur dann gestattet, wenn dadurch keine Mitarbeiter bei ihrer Arbeit behindert werden, dem Radio 3FACH dadurch keine Kosten entstehen (Telefone, Cds brennen, Kopierpapier) und die eigene Arbeitsleistung dadurch nicht leidet.

**Allgemeines**

Soweit in diesem Vertrag nicht anders geregelt, gelten die Bestimmungen der schweizerischen Gesetzgebung.

Die männliche Form beinhaltet auch die weibliche.

	<b>Ort, Datum:</b>	<b>Unterschrift</b>
Verein Radio 3FACH	Luzern, _____	_____
XXXX	Luzern, _____	_____

# Sendekonzept 3WACH auf 3FACH

## 3WACH

3WACH auf 3FACH ist die Morgensendung auf 3FACH. Das 3WACH-Team besteht aus 3 Leuten: zwei Redaktoren und einem Moderatoren.

## Vor der Sendung

Der Redaktor findet sich um 5.00 Uhr, der Moderator um 5.45 Uhr im Studio ein!

### **Aufgabe Redaktor:**

- Presseschau schreiben (Zeitungen sind im Briefkasten)
- Nachrichten schreiben (→ siehe intern.3fach.ch)
- Witz vom Tag auswählen und vorbereiten
- Stosszyt Bericht anhören und zusammenmischen
- Im Winter: Pistenbericht vorbereiten
- Ämtli machen (siehe Ämtliplan beim Intern-Anschlagbrett. Wer sein Ämtli nicht macht kriegt 20 Stutz Lohnabzug!)

### **Aufgaben Moderator:**

- O-Töne und Beitragsskript der Stosszyt vom Vortag checken (sollte im 3WACH-Fächli im Studio 1 liegen)
- Kalender checken (was läuft in anderen Sendungen, was sind für Konzerte, kommen Bands zum Interview?)
- Beiträge, Fedis, Modis vorbereiten / aufschreiben (cool, wenn Doppelmodi mit Redaktor)
- Prep Sheet (Stundenvorbereitung) schreiben (findet man auf dem Desktop des Notebooks im Studio 1 oder auf M:Team: alle: Sendungen: 3wach)

### Im Studio 1:

- Mikrofon einschalten (schwarzes Kästchen neben dem Plattenspieler), Mikrofone auspegeln (mit Gain-Regler, dabei sollte die Stimme bei nur lauten Tönen ins Rote kommen)
- Firestarter einrichten (Nachrichtentrenner, Jingle)

- Banken im Digimedia öffnen (Hot 3WACH und 3-Signete)

Nach der Sendung

- Mikrofon ausschalten
- Ordnung machen
- Firestarter-Bildschirm ausschalten
- Digimedia auf David-PC schliessen und Bildschirm ausschalten
- Digimedia-Bildschirm ausschalten
- Monitoren ausschalten
- Kopfhörer auf der Redaktionsmik ausschalten
- Bei Mief: Fenster öffnen!

## 3WACH-Regel N:

Wir dürfen Nachrichten bringen, die am gleichen oder am Vortag (20.00 – 24.00) passiert sind. Bei wichtigen Themen können wir uns auch auf die Zeitungen stützen („wie die NLZ berichtet“)

→ Wenn ihr ins Studio kommt und den PC anschaltet, macht ihr auch gleich das **Outlook** auf!!!

→ In der 1. und 2. Stunde gibt's **nie (NIE!!!) mehr als zwei Songs ohne Modi** (Trailer und Jingles sind keine Modis)!! Das heisst: nach jedem (mindestens) zweiten Song sagt der Moderator was!

→ Die **Beiträge aus der Stooszyt werden nicht ganz gespielt** (ausser sie sind wirklich kurz, was aber selten vorkommt!). Sie werden umgeschrieben, gekürzt und sind nicht länger als 1 oder höchstens 2 Minuten. Die geilsten O-Töne verwenden. Wenn alle O-Töne geil sind: Macht zwei Teile draus, dann habt ihr den Morgen auch schneller gefüllt!

→ **Zeit** erwähnen ist wichtig am morgen, nehmt aber keinen Bezug dazu, also kein „wie immer um diese Zeit Presseschau“.

→ Arbeitet mit den **Befindlichkeiten!** Das heisst: was ist für ein Wochentag? Ist Montag (scheiss Tag weil Wochenende vorbei..), ist Donnerstag (heute kommen die neuen Filme ins Kino..) ist Freitag (geil Wochenende..) Das Datum ist nur wichtig, wenn's auch irgendeine Bedeutung hat (Geburtstag von Berühmtheiten, Sommeranfang und so weiter)

→ Rollenbewusstsein **Moderator / Redaktor**: Der Moderator ist Moderator, der Redaktor ist Redaktor! Das heisst: Der Moderator führt durch die Sendung, macht die Fedis, holt die Leute ab! Der Redaktor redet nie (!) ohne dass vorher der Moderator gesprochen hat! Nicht: Song und dann gleich den Presseschauopener. Und falls doch, spricht der Moderator zuerst und dann der Redaktor. Der Moderator ist das Bindeglied zwischen dem Redaktor und den Zuhörern.

**Clock** 05:57 – 09:00

Time	What	Info
06:00	<b>Opener</b>	Signet sollte drin sein, falls nicht: Bank 3-Signete. Kurze (!) Begrüssung: Zeit, Wer Reda, wer Modi, welcher Tag (kein Datum, ausser wenn relevant, z.B. 1. Mai, 24. Dezember usw.)
	Song	
	Tinnitusteaser	
	Song	
06:07	<b>Moderation</b>	Teasing auf Presseschau
06:10	<b>Presseschau</b> (Aufnehmen!)	Gemacht vom Redaktor. Moderator holt Zuhörer zuerst ab. Signete im Stack oder unter Insert (3-Presseschau). Einen offiziellen Closer gibt's nicht. Am Ende sollte Moderator die Presseschau mit einem kuulen Statement schliessen.
	Song	
	Song	
06:17	<b>Evt. Moderation</b>	Teasing auf ein Fedi, einen Beitrag oder einfach Songmodi.
	Song	
06:20	<b>Moderation</b>	Free Space (Fedi, Wdh. Beitrag Stooszyt, Musikinfo. Teasing auf andere Sendung...)
	Song	
	Song	
	<b>Evt. Moderation</b>	z.B. Teasing auf Kurznews – mit Innhalt, Musikmodi, 3-Punkt-Modi (z.B. Zeit-Wetter-Song)
	Song	
06:30	<b>„Kurznachrichten“</b>	Vom Redaktor gemacht. Nachrichten gekürzt auf zwei, als dritte Nachricht folgt ein kurzer Wetterüberblick. Drei Sätze pro Nachricht.
	Song	
	Song	
06:37	<b>Moderation</b>	Teasing auf den Witz vom Tages
	Song	
06:40	<b>Witz vom Tag</b> (Aufnehmen!)	Siehe Anhang.
	Song	
	Song	
06:50	<b>Moderation</b>	Freespace
	Song	
	Song	
06:57	<b>„Nachrichten“</b>	Gemacht vom Redaktor der Sendung. 3 Meldungen mit jeweils einem Trenner dazwischen. Danach folgt das Wetter. Die Signete sollten alle drin sein, falls nicht gibt es einen Stack namens „News“.

		Die Musik wird nicht mehr um Punkt 3 vor ausgeblendet, darum: früh genug Songs so schieben, dass es aufgeht (max. 30 sec zu früh oder zu spät!)
07:00	<b>Opener</b>	
	Song	
	Tinnitussteaser	
	Song	
07:07	<b>Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
07:10	<b>Presseschau</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
	Song	
07:17	<b>Evt. Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
07:20	<b>Moderation</b>	
	Song	
	Song	
	<b>Evt. Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
07:30	<b>„Kurznachrichten“ (Aufnehmen!)</b>	
	Song	
07:37	<b>Moderation</b>	Teasing Morgenspiel
	Song	
	Song	
07:40	<b>Morgenspiel</b>	Prügelgame, wobei die Hörer Prominente verhaun können... siehe Anhang.
	Song	
	Song	
07:50	<b>Moderation</b>	
	Song	
	Song	
07:57	<b>„Nachrichten“ (Aufnehmen!)</b>	
08:00	<b>Opener</b>	
	Song	
	Tinnitussteaser	
	Song	
08:07	<b>Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
08:10	<b>Presseschau</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
	Song	
08:17	<b>Evt. Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
08:20	<b>Moderation</b>	

	Song	
	Song	
	<b>Evt. Moderation</b>	Siehe 1. Stunde
	Song	
08:30	<b>„Kurznachrichten“</b>	
	Song	
08:37	<b>Moderation</b>	
	Song	
	Song	
08:40	<b>Moderation</b>	Witz vom Tag (Wiederholung 1. Stunde)
	Song	
	Song	
08:50	<b>Moderation</b>	
	Song	
	Song	
08:57	<b>„Nachrichten“</b>	

Das 3wach geht neu drei Stunden, von 6 bis 9 Uhr. Der Redaktor hat um 8 Uhr Feierabend, so werden die Nachrichten, die Presseschau und die Kurznachrichten zwischen 7 und 8 Uhr aufgenommen und in der folgenden Stunde wiederholt.

### **Rubriken:**

#### **1. „mer wecked de Samuel“**

Der Pamirmoderator Samuel Savenberg wird jeden Morgen um eine andere Zeit geweckt, so nach small-talk Manier... Ist Sache des Moderators.

#### **2. Witz des Tages**

Alltag wird ein anderer Witz erzählt um die Leute mit einem Schmunzeln in den Tag zu begleiten. Der Redaktor hat den Witz vorzubereiten, jedoch wird er im Austausch mit dem Moderatoren erzählt.

## Inhaltsverzeichnis

- 1) Finanzübersicht 2008
  - a. Planbilanz 2008
  - b. Eigenkapitalnachweis 2008
  - c. Planerfolgsrechnung 2008
  - d. Lohndetails geplant 2008
  - e. Planinvestitions- und Planamortisationsrechnung 2008
  - f. Planmittelflussrechnung 2008
  - g. Bilanz- & Erfolgskennzahlen 2008
  
- 2) Finanzübersicht 2009
  - a. Planbilanz 2009
  - b. Eigenkapitalnachweis 2009
  - c. Planerfolgsrechnung 2009
  - d. Lohndetails geplant 2009
  - e. Planinvestitions- und Planamortisationsrechnung 2009
  - f. Planmittelflussrechnung 2009
  - g. Bilanz- & Erfolgskennzahlen 2009
  
- 3) Finanzübersicht 2010
  - a. Planbilanz 2010
  - b. Eigenkapitalnachweis 2010
  - c. Planerfolgsrechnung 2010
  - d. Lohndetails geplant 2010
  - e. Planinvestitions- und Planamortisationsrechnung 2010
  - f. Planmittelflussrechnung 2010
  - g. Bilanz- & Erfolgskennzahlen 2010
  
- 4) Finanzübersicht 2011
  - a. Planbilanz 2011
  - b. Eigenkapitalnachweis 2011
  - c. Planerfolgsrechnung 2011
  - d. Lohndetails geplant 2011
  - e. Planinvestitions- und Planamortisationsrechnung 2011
  - f. Planmittelflussrechnung 2011
  - g. Bilanz- & Erfolgskennzahlen
  
- 5) Finanzübersicht 2012
  - a. Planbilanz 2012
  - b. Eigenkapitalnachweis 2012
  - c. Planerfolgsrechnung 2012
  - d. Lohndetails geplant 2012
  - e. Planinvestitions- und Planamortisationsrechnung 2012
  - f. Planmittelflussrechnung 2012
  - g. Bilanz- & Erfolgskennzahlen 2012



Aktiven	CHF
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	3500
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	2500
1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2500
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Forderungen	-
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	
1200 Vorräte	
1280 Produktionen in Bearbeitung	
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2500
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	
1311 Gebührenanteil BAKOM	29000
Aktive Rechnungsabgrenzung	31500
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>37500</b>
1410 Andere Finanzanlagen	
1420 Beteiligungen	
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperkonto)	
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Finanzanlagen	-
1510 Mobiliar	4000
1519 WB Mobiliar	
1520 Hardware	10500
1525 WB Hardware	
1526 Software	3500
1529 WB Software	
1530 Fahrzeuge	2000
1539 WB Fahrzeuge	
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	44200
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	
1590 Übrige mobile Sachanlagen	5000
1599 WB übrige mobile Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen	69200
1600 Geschäftsliegenschaften	
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	
1609 WB Geschäftsliegenschaften	
1610 Installationen Sendernetz	
1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz	
1619 WB Installationen Sendernetz	
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1629 WB neue Technologien	
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	
1690 Übrige immobile Sachanlagen	
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	
Immobilien Sachanlagen	-
1770 Goodwill	
1790 Übrige immaterielle Anlagen	
Immaterielle Anlagen	-
1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	
1840 Übriger aktivierter Aufwand	
1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	-
1900 Betriebsfremdes Vermögen	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69200</b>
<b>Aktiven</b>	<b>106700</b>
<b>Passiven</b>	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten	58500
2050 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	58500
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
2170 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	3690
2200 Verbindlichkeiten ggü. staatliche Stellen	11000
2210 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2250 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2260 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	30000
2310 Im voraus erhaltene Erträge	
Passive Rechnungsabgrenzung	30000
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>103190</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2550 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2560 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	
Langfristige Rückstellungen	-
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-</b>
2800 Gesellschaftskapital	
2900 Allgemeine Reserve	
2901 Reserve für eigene Aktien	
2903 Aufwertungsreserve	
2910 Andere Reserven	
Reserven	-
2980 Gewinn- / Verlustvortrag	3080
2991 Jahresgewinn / -verlust	430
<b>Eigenkapital</b>	<b>3510</b>
<b>Passiven</b>	<b>106700</b>

## Eigenkapitalnachweis Radio 3FACH 2008

Anfangsbestand 2008	3080
Zuflüsse:	
Gewinn 2008	430
Abflüsse:	
Schlussbestand 2008	3510

**Plan ER 2008**

Radio 3FACH

<b>Aufwand Personal</b>					
Personal fix					
	Gehälter Netto	CHF	153'407.52		
	Sozialleistungen	CHF	10'752.48		
	Spesen	CHF	-		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	164'160.00
Personal Honorare					
	Honorare Netto	CHF	93'450.00		
	Sozialleistungen	CHF	6'550.00		
	Spesen	CHF	5'000.00		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	105'000.00
Aus- und Weiterbildung				CHF	15'000.00
<b>Total Personal</b>				<b>CHF</b>	<b>284'160.00</b>
<b>Aufwand Programm</b>					
Produktionsmaterial				CHF	1'000.00
Einkauf von Fremdproduktionen				CHF	-
Rechte und Lizenzen	SUISA	CHF	44'000.00		
	IFPI	CHF	3'500.00	CHF	47'500.00
Abschreibungen Programm					
	Hard- und Software	CHF	3'000.00		
	Mobiliar	CHF	1'000.00		
	etc.	CHF	-	CHF	4'000.00
Übriger Programmaufwand				CHF	-
<b>Total Programm</b>				<b>CHF</b>	<b>52'500.00</b>
<b>Aufwand Technik</b>					
Miete Studio				CHF	21'500.00
Wartung Studio				CHF	16'600.00
Verbreitungskosten					
	Miete Sender/Umsetzer	CHF	3'400.00		
	Unterhalt Sender/Umsetzer	CHF	7'500.00		
	Leitungskosten (inkl. Aussenübertragungen)	CHF	2'450.00	CHF	13'350.00
Abschreibungen Technik					
	Hard- und Software	CHF	8'000.00		
	Sender/Umsetzer	CHF	24'700.00		
	etc.	CHF	-	CHF	32'700.00
Übriger technischer Aufwand				CHF	2'500.00
<b>Total Technik</b>				<b>CHF</b>	<b>86'650.00</b>
<b>Aufwand Verwaltung</b>					
Werbung und Werbematerial (inkl. Radiocontrolzahlen)				CHF	15'000.00
Miete Büros					
	Miete Büro	CHF	31'800.00		
	Raumpflege	CHF	1'000.00		
	Energiekosten (Strom/Heizung)	CHF	4'500.00	CHF	37'300.00
Miete für Leasing				CHF	-
Telefon, Telefax				CHF	6'500.00
Abschreibungen Verwaltung					
	Hard- und Software	CHF	4'000.00		
	Mobiliar	CHF	500.00		
	etc. (Konzession)	CHF	5'000.00	CHF	9'500.00
Steuern / Gebühren / Abgaben				CHF	1'000.00
Kapitalkosten (Zinsen)				CHF	150.00
Übriger Verwaltungsaufwand	Büromaterial	CHF	4'000.00		
	Porti	CHF	850.00		
	Drucksachen	CHF	4'500.00		
	Internet	CHF	3'800.00		
	Büromaschinen / EDV	CHF	2'000.00		
	Versicherungen	CHF	15'000.00		
	Buchhaltung/ Revision	CHF	1'400.00	CHF	31'550.00
<b>Total Verwaltung</b>				<b>CHF</b>	<b>101'000.00</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>					
Betriebsfremder Aufwand				CHF	2'000.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>2'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand				CHF	500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Total Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>526'810.00</b>
<b>Ertrag</b>					
<b>Betriebsertrag</b>					
Werbung				CHF	-
Lokale Mitteilungen				CHF	-
Sponsoring					
	kommerziell	CHF	35'000.00		
	nicht kommerziell	CHF	90'000.00	CHF	125'000.00
Veranstaltungskalender				CHF	8'000.00
Spotproduktion				CHF	35'000.00
Gegenleistungen				CHF	-
Beiträge					
	Gemeinden	CHF		CHF	32'000.00
	Kantone	CHF		CHF	12'000.00
	Bund (Gebührensplittung)	CHF		CHF	256'000.00
	Institutionen	CHF		CHF	5'000.00
	Memberclub	CHF		CHF	17'000.00
	Mitgliederbeiträge	CHF		CHF	540.00
Erträge aus Rechten und Lizenzen (IRF)				CHF	2'000.00
Mieterträge					
	Ü-Wagen	CHF	10'000.00	CHF	20'000.00
	Studio	CHF	10'000.00		
Veranstaltungen				CHF	10'000.00
Kapitalertrag				CHF	200.00
Übrige Erträge				CHF	1'500.00
<b>Total Betriebsertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>524'240.00</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>					
Betriebsfremder Ertrag				CHF	1'000.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>					
Erlöse aus anderen Leistungen				CHF	-
Warenverkauf				CHF	2'000.00
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>2'000.00</b>
Summe				<b>CHF</b>	<b>527'240.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>				<b>CHF</b>	<b>430.00</b>

## Verbreitungskosten 2008

Miete Senderstandort Hubelmatt	CHF	1'700.00
Miete Senderstandort KVA	CHF	1'700.00
Standleitung Hubelmatt	CHF	1'200.00
Miete Senderstandort Rammersberg	CHF	2'500.00
Abschreibung Sender Hubelmatt	CHF	-
Abschreibung Sender KVA	CHF	500.00
Abschreibung Centauri	CHF	-
Abschreibung Sender Rammersberg	CHF	24'000.00
Unterhalt (ca.)	CHF	7'500.00
Total	<u>CHF</u>	<u>39'100.00</u>
Total Kosten ohne Abschreibungen	<u>CHF</u>	<u>12'100.00</u>

# LOHN 2008

Sendung	h/Woche	h/Jahr	Ansatz		
Moderation & Redaktion	130	6500	15	Fr.	97'500.00
Praktika				Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare</b>				<b>Fr.</b>	<b>100'000.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-6'550.00
Netto				Fr.	93'450.00

Festanstellungen	Monate	Prozent	pro Monat		
Sekretariat / GL	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Programmchef / Personal	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Musikchef	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Marketing	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Buha	12	20	760	Fr.	9'120.00
Technik	12	20	760	Fr.	9'120.00
<b>Total Gehälter FIX</b>				<b>Fr.</b>	<b>164'160.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-10'752.48
Netto				Fr.	153'407.52

Verein Radio 3FACH - Investitions- und Abschreibungsplan 2008

1. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2008</b>		
Technische Infrastruktur	11'497.59	
Ü-wagen	1'463.07	
Mobiliar/Einrichtungen	1'282.80	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	4'564.89	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q1</b>		
Technische Infrastruktur	13'347.83	
Ü-wagen	1'316.76	
Mobiliar/Einrichtungen	1'394.52	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	7'108.40	

2. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	13'347.83	
Ü-wagen	1'316.76	
Mobiliar/Einrichtungen	1'394.52	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	7'108.40	
Technische Infrastruktur	60'000.00	24'000.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q2</b>		
Technische Infrastruktur	48'198.07	
Ü-wagen	1'170.46	
Mobiliar/Einrichtungen	1'506.24	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	9'651.91	

3. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 3. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	48'198.07	
Ü-wagen	1'170.46	
Mobiliar/Einrichtungen	1'506.24	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	9'651.91	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q3</b>		
Technische Infrastruktur	50'048.31	
Ü-wagen	1'024.15	
Mobiliar/Einrichtungen	1'617.96	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	12'195.42	

4. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 4. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	50'048.31	
Ü-wagen	1'024.15	
Mobiliar/Einrichtungen	1'617.96	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	12'195.42	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q4</b>		
Technische Infrastruktur	51'898.55	
Ü-wagen	877.84	
Mobiliar/Einrichtungen	1'729.68	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	14'738.93	

Verein Radio 3FACH - Investitions- und Abschreibungsplan 2008

1. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2008</b>		
Technische Infrastruktur	11'497.59	
Ü-wagen	1'463.07	
Möbiliar/Einrichtungen	1'282.80	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	4'564.89	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Möbiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q1</b>		
Technische Infrastruktur	13'347.83	
Ü-wagen	1'316.76	
Möbiliar/Einrichtungen	1'394.52	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	7'108.40	

2. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	13'347.83	
Ü-wagen	1'316.76	
Möbiliar/Einrichtungen	1'394.52	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	7'108.40	
Technische Infrastruktur	60'000.00	24'000.00
Ü-wagen		
Möbiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q2</b>		
Technische Infrastruktur	48'198.07	
Ü-wagen	1'170.46	
Möbiliar/Einrichtungen	1'506.24	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	9'651.91	

3. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 3. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	48'198.07	
Ü-wagen	1'170.46	
Möbiliar/Einrichtungen	1'506.24	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	9'651.91	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Möbiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q3</b>		
Technische Infrastruktur	50'048.31	
Ü-wagen	1'024.15	
Möbiliar/Einrichtungen	1'617.96	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	12'195.42	

4. Quartal 2008	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 4. Quartal</b>		
Technische Infrastruktur	50'048.31	
Ü-wagen	1'024.15	
Möbiliar/Einrichtungen	1'617.96	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	12'195.42	
Technische Infrastruktur	5'000.00	2'000.00
Ü-wagen		
Möbiliar/Einrichtungen	400.00	160.00
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	5'000.00	2'000.00
<b>Schlussbestände Q4</b>		
Technische Infrastruktur	51'898.55	
Ü-wagen	877.84	
Möbiliar/Einrichtungen	1'729.68	
Büromaschinen/EDV, Software, Komm.	14'738.93	

Anfangsbestand 2008	18'808.35
Investitionen	96'600.00
Abschreibungen technische Infrastruktur alt	-4'599.04
Abschreibungen technische Infrastruktur neu	-30'000.00
Abschreibungen Ü-Wagen alt	-585.23
Abschreibungen Ü-Wagen neu	0.00
Abschreibungen Möbiliar/Einrichtung alt	-513.12
Abschreibung Möbiliar/Einrichtungen neu	-440.00
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software alt	-1'825.96
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software neu	-8'000.00
Schlussbestand 2008	69'245.01
<b>Schlussbestand gem. Tabellen</b>	69'245.01
Differenz	0.00

## Mittelflussrechnung Radio 3FACH 2008

**Fond Geld Anfangsbestand** 0.00

Betriebliche Einnahmen	Betrag CHF	
Veranstaltungen	18'000.00	
Veranstaltungen nicht liq. wirksam	-2'500.00	15'500.00
Trailerproduktion	35'000.00	
Trailerproduktion nicht liq. wirksam	-2'500.00	32'500.00
Rechte & Lizenzen		2'000.00
Sponsoring komm.	35'000.00	
Sponsoring nicht liq. wirksam	-2'500.00	32'500.00
Sponsoring n. komm.		90'000.00
Studiovermietung	10'000.00	
Studiovermietung nicht liq. wirksam	-1'000.00	9'000.00
Spenden/Beiträge		49'000.00
Memberclub		17'540.00
Gebührensplitting BAKOM	256'000.00	
20% cash von 2007	30'000.00	
20% cash im 2009	-51'200.00	234'800.00
ü-Wagen	10'000.00	
ü-Wagen nicht liq. wirksam	-2'000.00	8'000.00
übriger Betriebsertrag		1'700.00
<b>Total</b>		<b>492'540.00</b>

### Betriebliche Ausgaben

Materialaufwand	-17'600.00	
Materialaufwand nicht liq. wirksam	5'170.00	-12'430.00
Personalaufwand	-284'160.00	
Löhne nicht nicht liq. wirksam	50'000.00	-234'160.00
Mietaufwand/Nebenkosten		-58'800.00
Verwaltungskosten	-31'550.00	
Verwaltungskosten nicht liq. wirksam	6'500.00	-25'050.00
Werbung	-15'000.00	
Werbung nicht liq. wirksam	5'500.00	-9'500.00
Suisa/IFPI	-47'500.00	
Suisa/IFPI nicht liq. Wirksam	11'000.00	-36'500.00
übriger Betriebsaufwand	-21'000.00	
übriger Betriebsaufwand nicht liq. wirksam	4'500.00	-16'500.00
<b>Total</b>		<b>-392'940.00</b>

**Betrieblicher Cash Flow** 99'600.00

### Neutrale Einnahmen

Betriebsfremde Einnahmen	1000
Warenverkauf	2000
<b>Total</b>	<b>3'000.00</b>

### Neutrale Ausgaben

Betriebsfremde Ausgaben	-2000
Ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Total</b>	<b>-2'500.00</b>

**Cash Flow Unternehmen** 100'100.00

### Investitionsbereich

Kauf Technik	-75'000.00
Kauf ü-Wagen	0.00
Kauf Mobiliar/ Einrichtungen	-1'600.00
Kauf Büromaschinen/EDV/Software	-20'000.00
<b>Total Käufe</b>	<b>-96'600.00</b>
Verkauf Technik	0.00
Verkauf ü-Wagen	0.00
Verkauf Mobiliar/Einrichtungen	0.00
Verkauf Büromaschinen/ Einrichtungen	0.00
<b>Total Verkäufe</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Investitionsbereich</b>	<b>-96'600.00</b>

### Finanzierungsbereich

Keine Finanzierungen	0
<b>Total Finanzierungsbereich</b>	<b>0.00</b>

**Veränderung Fonds Geld** 3'500.00

**Fond Geld Schlussbestand** 3'500.00



Brutowerbung selbst akquiriert	-
Brutospensoring selbst akquiriert	168000
Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert	-
Brutowerbung und -sponsoring selbst akquiriert	168000
Brutowerbung von Dritten	-
Brutospensoring von Dritten	-
Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte	-
Brutowerbung und -sponsoring von Dritten	-
Brutowerbung von Konzerngesellschaften	-
Brutospensoring von Konzerngesellschaften	-
Brutowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften	-
3700 Eigenwerbung	-
3951 Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring	-
<b>Brutowerbung und -sponsoring</b>	<b>168000</b>
Gebühren von Zuschauern / Zuhörern	-
Einnahmen aus Gewinnspielen	-
Ertrag aus Spotproduktionen von Dritten	-
Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten	-
Mieteerträge von Dritten	10000
Mieteerträge von Sendeanlagen von Dritten	10000
Vermittlerkommissionen von Dritten	-
Sonstiger Ertrag von Dritten	20000
Ertrag aus Spotproduktionen von Konzerngesellschaften	-
Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
Mieteerträge von Konzerngesellschaften	-
Mieteerträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften	-
Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften	-
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften	-
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>20000</b>
3600 Handelswarenertrag (Merchandise)	2000
3610 Ertrag aus Internetwerbung	-
3620 Ertrag aus Anlässen	10000
3670 Personalausleihungen	-
3680 Veräußerung von Anlagevermögen	-
3690 Sonstiger Übriger Ertrag	3700
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>15700</b>
3800 Bestandsänderung angefangene Arbeiten	-
<b>Bruttoertrag</b>	<b>203700</b>
3900 Skonti, Rabatte und Rückvergütungen	-
3910 Konzessionsabgabe (Art. 22 RTVG)	-
3930 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	-
3950 Verlust aus Forderungen	-
3990 Übrige Erlösminderungen	-
Korrektur Eigenwerbung	-
<b>Erlösminderungen</b>	<b>-</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>203700</b>
Materialeinwand von Dritten	-
Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	-
Uheberrechtsgebühren	47500
Fremdarbeiten von Dritten	-
Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten	47500
Produktions- und Programmaufwand von Dritten	47500
Materialeinwand von Konzerngesellschaften	-
Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
Fremdarbeiten von Konzerngesellschaften	-
Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften	-
<b>Produktions- und Programmaufwand</b>	<b>47500</b>
4400 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	-
Handelswarenaufwand (Merchandise)	-
Aufwand für eigene Internetseite	-
Aufwand für Anlässe	-
Übriger Waren- Dienstleistungsaufwand	1000
Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand	1000
<b>Waren- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>1000</b>
4700 Direkte Einkaufsposten	-
4900 Aufwandsminderungen	-
<b>Programm- Waren und Dienstleistungsaufwand netto</b>	<b>48500</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>155200</b>
5000 Löhne	246858
5700 Sozialversicherungen	17302
5720 Pensionskasse	-
5810 Aus- und Weiterbildung	15000
5920 Sperrerschuldung elektrisch	9000
5970 Sonstiger Personalaufwand	-
5990 Temporäre Arbeitnehmer	-
<b>Personalaufwand</b>	<b>284160</b>
6000 Raumaufwand	53200
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	17600
6200 Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	-
6300 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	16150
6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	4500
6500 Verwaltungs- und Informatikaufwand	36400
6610 Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften	-
6690 Werbeaufwand	15000 (Radiocontrol)
6700 Übriger Betriebsaufwand	2500
6710 Nicht rückforderbare MVST	-
6800 Abschreibungen	46200
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>191650</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>475810</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-320610</b>
7400 Ertrag aus Finanzanlagen Dritte	-
7401 Ertrag aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7402 Ertrag aus Finanzanlagen Aktionäre	-
7410 Aufwand aus Finanzanlagen Dritte	-
7411 Aufwand aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7412 Aufwand aus Finanzanlagen Aktionäre	-
<b>Erfolg aus Finanzanlagen</b>	<b>-</b>
Gebührenanteil (RTVG Art. 40)	250000
Unterstützung der Verbreitung (RTVG Art. 57)	-
Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
Subventionen BAKOM	256000
Beiträge vom Kanton	12000
Beiträge von Gemeinden	32000
Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	5000
Mitgliederbeiträge, Spenden von Privaten	17540
Beiträge	66540
<b>Subventionen und Beiträge</b>	<b>322540</b>
8290 Anderer ausserordentlicher Ertrag	-
8300 Ausserordentliche Abschreibungen	-
8301 Abschreibungen neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
8302 Abschreibungen Goodwill	-
8310 Management fees	-
8320 Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	-
8390 Andere ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-500</b>
8800 Betrieblicher Erfolg	-1000
8900 Steuern	-
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b>430</b>

## Kennzahlen Verein Radio 3FACH 2008

Kapitalumschlag	Umsatz/GK	4.93
Gesamtkapitalrendite	EBIT/Gesamtkapital	0.40 %
Anlageintensität	AV/Gesamtvermögen	64.85 %
Fremdfinanzierungsgrad	FK/ Gesamtkapital	96.71 %
Liquiditätsgrad 3	UV/Kurzfristiges FK	36.34 %

Aktiven	CHF
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	4000
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	3000
1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	3000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3000
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	-
1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	-
1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	-
Andere kurzfristige Forderungen	-
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	-
1200 Vorräte	-
1280 Produktionen in Bearbeitung	-
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2800
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	-
1311 Gebührenanteil BAKOM	51200
Aktive Rechnungsabgrenzung	54000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>61'000</b>
1410 Andere Finanzanlagen	-
1420 Beteiligungen	-
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperkonto)	-
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	-
1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	-
1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären	-
Finanzanlagen	-
1510 Mobiliar	4000
1519 WB Mobiliar	-
1520 Hardware	10'500
1525 WB Hardware	-
1526 Software	3000
1529 WB Software	-
1530 Fahrzeuge	1'700
1539 WB Fahrzeuge	-
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	39'000
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	-
1590 Übrige mobile Sachanlagen	5'000
1599 WB übrige mobile Sachanlagen	-
Mobile Sachanlagen	63'200
1600 Geschäftsliegenschaften	-
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	-
1609 WB Geschäftsliegenschaften	-
1610 Installationen Sendernetz	-
1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz	-
1619 WB Installationen Sendernetz	-
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
1629 WB neue Technologien	-
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	-
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	-
1690 Übrige immobile Sachanlagen	-
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	-
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	-
Immobilien Sachanlagen	-
1770 Goodwill	-
1790 Übrige immaterielle Anlagen	-
Immaterielle Anlagen	-
1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	-
1840 Übriger aktivierter Aufwand	-
1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	-
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	-
1900 Betriebsfremdes Vermögen	-
<b>Anlagevermögen</b>	<b>63'200</b>
<b>Aktiven</b>	<b>124'200</b>
<b>Passiven</b>	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten	6'1700
2050 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	6'1700
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6'1700
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-
2170 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	10'090
2200 Verbindlichkeiten ggü. staatliche Stellen	15'000
2210 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	-
2250 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	-
2260 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	31'500
2310 Im voraus erhaltene Erträge	-
Passive Rechnungsabgrenzung	31'500
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>118'290</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	-
2550 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	-
2560 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	-
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	-
Langfristige Rückstellungen	-
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	-
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-</b>
2800 Gesellschaftskapital	-
2900 Allgemeine Reserve	-
2901 Reserve für eigene Aktien	-
2903 Aufwertungsreserve	-
2910 Andere Reserven	-
Reserven	-
2980 Gewinn- / Verlustvortrag	3'510
2991 Jahresgewinn / -verlust	2'400
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'910</b>
<b>Passiven</b>	<b>124'200</b>

## Eigenkapitalnachweis Radio 3FACH 2009

Anfangsbestand 2009	3510
Zuflüsse:	
Gewinn 2009	2400
Abflüsse:	
Schlussbestand 2009	5910

**Plan ER 2009**

Radio 3FACH

<b>Aufwand Personal</b>					
Personal fix					
	Gehälter Netto	CHF	166'191.48		
	Sozialleistungen	CHF	11'648.52		
	Spesen	CHF	-		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	177'840.00
Personal Honorare					
	Honorare Netto	CHF	105'598.50		
	Sozialleistungen	CHF	7'401.50		
	Spesen	CHF	6'000.00		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	119'000.00
Aus- und Weiterbildung				CHF	15'000.00
<b>Total Personal</b>				<b>CHF</b>	<b>311'840.00</b>
<b>Aufwand Programm</b>					
Produktionsmaterial				CHF	1'000.00
Einkauf von Fremdproduktionen				CHF	-
Rechte und Lizenzen	SUISA	CHF	44'000.00		
	IFPI	CHF	3'500.00	CHF	47'500.00
Abschreibungen Programm					
	Hard- und Software	CHF	4'000.00		
	Möbiliar	CHF	1'000.00		
	etc.	CHF	-	CHF	5'000.00
Übriger Programmaufwand				CHF	-
<b>Total Programm</b>				<b>CHF</b>	<b>53'500.00</b>
<b>Aufwand Technik</b>					
Miete Studio				CHF	21'500.00
Wartung Studio				CHF	15'000.00
Verbreitungskosten					
	Miete Sender/Umsetzer	CHF	5'900.00		
	Unterhalt Sender/Umsetzer	CHF	7'500.00		
	Leitungskosten (inkl. Aussensübertragungen)	CHF	2'450.00	CHF	15'850.00
Abschreibungen Technik					
	Hard- und Software	CHF	8'000.00		
	Sender/Umsetzer	CHF	20'600.00		
	etc.	CHF	-	CHF	28'600.00
Übriger technischer Aufwand				CHF	2'500.00
<b>Total Technik</b>				<b>CHF</b>	<b>83'450.00</b>
<b>Aufwand Verwaltung</b>					
Werbung und Werbematerial (inkl. Radiocontrolzahlen)				CHF	15'000.00
Miete Büros					
	Miete Büro	CHF	31'800.00		
	Raumpflege	CHF	1'000.00		
	Energiekosten (Strom/Heizung)	CHF	5'000.00	CHF	37'800.00
Miete für Leasing				CHF	-
Telefon, Telefax				CHF	6'500.00
Abschreibungen Verwaltung					
	Hard- und Software	CHF	4'000.00		
	Möbiliar	CHF	500.00		
	etc. (Konzession)	CHF	4'000.00	CHF	8'500.00
Steuern / Gebühren / Abgaben				CHF	1'000.00
Kapitalkosten (Zinsen)				CHF	150.00
Übriger Verwaltungsaufwand	Büromaterial	CHF	4'000.00		
	Porti	CHF	1'000.00		
	Drucksachen	CHF	4'500.00		
	Internet	CHF	3'800.00		
	Büromaschinen / EDV	CHF	3'000.00		
	Versicherungen	CHF	14'000.00		
	Buchhaltung/ Revision	CHF	1'400.00	CHF	31'700.00
<b>Total Verwaltung</b>				<b>CHF</b>	<b>100'650.00</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>					
Betriebsfremder Aufwand				CHF	1'000.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand				CHF	500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Total Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>550'940.00</b>
<b>Ertrag</b>					
<b>Betriebsertrag</b>					
Werbung				CHF	-
Lokale Mitteilungen				CHF	-
Sponsoring					
	kommerziell	CHF	40'000.00		
	nicht kommerziell	CHF	120'000.00	CHF	160'000.00
Veranstaltungskalender				CHF	-
Spotproduktion				CHF	36'000.00
Gegenleistungen				CHF	-
Beiträge					
	Gemeinden	CHF		CHF	32'000.00
	Kantone	CHF		CHF	5'000.00
	Bund (Gebührensplittung)	CHF		CHF	256'000.00
	Institutionen	CHF		CHF	7'000.00
	Memberclub	CHF		CHF	19'000.00
	Mitgliederbeiträge	CHF		CHF	540.00
Erträge aus Rechten und Lizenzen (IRF)				CHF	2'000.00
Mieterträge					
	Ü-Wagen	CHF	10'000.00	CHF	20'000.00
	Studio	CHF	10'000.00		
Veranstaltungen				CHF	11'000.00
Kapitalertrag				CHF	300.00
Übrige Erträge				CHF	1'500.00
<b>Total Betriebsertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>550'340.00</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>					
Betriebsfremder Ertrag				CHF	1'000.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>					
Erlöse aus anderen Leistungen				CHF	-
Warenverkauf				CHF	2'000.00
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>2'000.00</b>
Summe				<b>CHF</b>	<b>553'340.00</b>
<b>Gewinn/Verlust (Gebührensplittung)</b>				<b>CHF</b>	<b>2'400.00</b>

## Verbreitungskosten 2009

Miete Senderstandort Hubelmatt	CHF	1'700.00
Miete Senderstandort KVA	CHF	1'700.00
Standleitung Hubelmatt	CHF	1'200.00
Miete Senderstandort Rammersberg	CHF	2'500.00
Abschreibung Sender Hubelmatt	CHF	-
Abschreibung Sender KVA	CHF	500.00
Abschreibung Centauri	CHF	-
Abschreibung Sender Rammersberg	CHF	14'400.00
Unterhalt (ca.)	CHF	7'500.00
Total	<u>CHF</u>	<u>29'500.00</u>
Total Kosten ohne Abschreibungen	<u>CHF</u>	<u>12'100.00</u>

# LOHN 2009

Sendung	h/Woche	h/Jahr	Ansatz		
Moderation & Redaktion	130	6500	17	Fr.	110'500.00
Praktika				Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare</b>				<b>Fr.</b>	<b>113'000.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-7'401.50
Netto				Fr.	105'598.50

Festanstellungen	Monate	Prozent	pro Monat		
Sekretariat / GL	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Programmchef / Personal	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Musikchef	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Marketing	12	80	3040	Fr.	36'480.00
Buha	12	30	1140	Fr.	13'680.00
Technik	12	40	1520	Fr.	18'240.00
<b>Total Gehälter FIX</b>				<b>Fr.</b>	<b>177'840.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-11'648.52
Netto				Fr.	166'191.48

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2009

Jahr 2009	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2009</b>		
Technische Infrastruktur	51'898.55	
Ü-wagen	877.84	
Mobiliar/Einrichtungen	1'729.68	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	14'738.93	
Technische Infrastruktur	17'000.00	6'800.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'000.00	400.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	18'000.00	7'200.00
<b>Schlussbestände 2009</b>		
Technische Infrastruktur	41'339.13	
Ü-wagen	526.71	
Mobiliar/Einrichtungen	1'637.81	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'643.36	



## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2009

Jahr 2009	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2009</b>		
Technische Infrastruktur	51'898.55	
Ü-wagen	877.84	
Mobiliar/Einrichtungen	1'729.68	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	14'738.93	
Technische Infrastruktur	17'000.00	6'800.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'000.00	400.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	18'000.00	7'200.00
<b>Schlussbestände 2009</b>		
Technische Infrastruktur	41'339.13	
Ü-wagen	526.71	
Mobiliar/Einrichtungen	1'637.81	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'643.36	

Anfangsbestand 2009		69'245.01
Investitionen		36'000.00
Abschreibungen technische Infrastruktur alt	-20'759.42	
Abschreibungen technische Infrastruktur neu	-6'800.00	-27'559.42
Abschreibungen Ü-Wagen alt	-351.14	
Abschreibungen Ü-Wagen neu	0.00	-351.14
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtung alt	-691.87	
Abschreibung Mobiliar/Einrichtungen neu	-400.00	-1'091.87
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software a	-5'895.57	
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software n	-7'200.00	-13'095.57
Schlussbestand 2009		63'147.01
<b>Schlussbestand gem. Tabellen</b>		63'147.01
<b>Differenz</b>		0.00

Bruttowerbung selbst akquiriert	-
Bruttosponsoring selbst akquiriert	196700
Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert	-
<b>Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert</b>	<b>196700</b>
Bruttowerbung von Dritten	-
Bruttosponsoring von Dritten	-
Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte	-
<b>Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten</b>	<b>-</b>
Bruttowerbung von Konzerngesellschaften	-
Bruttosponsoring von Konzerngesellschaften	-
<b>Bruttowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften</b>	<b>-</b>
3700 Eigenwerbung	-
3851 Realisations Verluste von Fortsetzungen aus Werbung und Sponsoring	-
<b>Bruttowerbung und -sponsoring</b>	<b>196700</b>
Gebühren von Zuschauern / Zuhörern	-
Einnahmen aus Gewinnspielen	-
Ertrag aus Spingproduktionen von Dritten	-
Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten	-
Meisterträge von Dritten	107000
Meisterträge von Sendeanlagen von Dritten	107000
Vermittlerkommissionen von Dritten	-
Sonstiger Ertrag von Dritten	207000
Ertrag aus Spingproduktionen von Konzerngesellschaften	-
Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
Meisterträge von Konzerngesellschaften	-
Meisterträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften	-
Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften	-
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften	-
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>207000</b>
3600 Handelswarenerrtrag (Merchandising)	27000
3610 Ertrag aus Internetaerbung	-
3620 Ertrag aus Anlässen	117000
3670 Personalaufwendungen	-
3680 Veräußerung von Anlagevermögen	-
3690 Sonstiger Übriger Ertrag	3800
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>167000</b>
3800 Bestandsänderung angefangene Arbeiten	-
<b>Bruttoertrag</b>	<b>232900</b>
3900 Skonti, Rabatte und Rückvergütungen	-
3910 Konzessionsabgabe (Art. 22 RTVG)	-
3930 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	-
3950 Verlust aus Fortsetzungen	-
3990 Übrige Entminderungen	-
Korrektur Eigenwerbung	-
<b>Entminderungen</b>	<b>-</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>232900</b>
Materialaufwand von Dritten	-
Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	-
Ufheberrechtsgebühren	47500
Fremdbeitragen von Dritten	-
Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten	-
Produktions- und Programmaufwand von Dritten	47500
Materialaufwand von Konzerngesellschaften	-
Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
Fremdbeitragen von Konzerngesellschaften	-
Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften	-
<b>Produktions- und Programmaufwand</b>	<b>47500</b>
4400 Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	-
Handelswarenaufwand (Merchandising)	-
Aufwand für eigene Internetseite	-
Aufwand für Anlässe	-
Übrige Waren- und Dienstleistungsaufwand	1000
Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand	1000
<b>Waren- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>1000</b>
4700 Direkte Einkaufskosten	-
4900 Aufwandminderungen	-
<b>Program- Waren und Dienstleistungsaufwand netto</b>	<b>48500</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>184300</b>
5000 Löhne	271790
5100 Sachversicherungen	191000
5200 Pensionskasse	-
5810 Aus- und Weiterbildung	15000
5820 Spesenentschädigung effektiv	6000
5870 Sonstiger Personalaufwand	-
6000 Temporäre Arbeitnehmer	-
<b>Personalaufwand</b>	<b>311940</b>
6000 Raumaufwand	53300
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	16000
6200 Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	-
6300 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	16150
6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	5000
6500 Verwaltung- und Informationsaufwand	39500
6610 Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften	-
6600 Werbeaufwand	15000
6700 Übrige Betriebsaufwand	2500
6710 Nicht schaffendesbare MIVST	-
6800 Abschreibungen	42100
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>189100</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>509340</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-316540</b>
7400 Ertrag aus Finanzanlagen Dritte	-
7401 Ertrag aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7402 Ertrag aus Finanzanlagen Anstaltliche	-
7410 Aufwand aus Finanzanlagen Dritte	-
7411 Aufwand aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7412 Aufwand aus Finanzanlagen Anstaltliche	-
<b>Erfolg aus Finanzanlagen</b>	<b>-</b>
Gebührentanteil (RTVG Art. 40)	2567000
Unterstützung der Werbung (RTVG Art. 57)	-
Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
Subventionen BAKOM	2567000
Beiträge vom Kanton	5000
Beiträge von Gemeinden	321000
Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	7000
Möglichkeitbeiträge, Spenden von Privaten	192500
<b>Beiträge</b>	<b>635400</b>
<b>Subventionen und Beiträge</b>	<b>3195400</b>
8290 Anderer ausserordentlicher Ertrag	-
8300 Ausserordentliche Abschreibungen	-
8301 Abschreibungen neuer Technologien (RTVG Art. 58)	-
8302 Abschreibungen Goodwill	-
8310 Management fees	-
8320 Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	-
8390 Anderer ausserordentlicher Aufwand	500
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-500</b>
8900 Betriebsfremder Erfolg	-
8900 Steuern	-
<b>Jahresgewinn / verlust</b>	<b>2400</b>

## Mittelflussrechnung Radio 3FACH 2009

**Anfangsbestand Fond Geld 3'500.00**

Betriebliche Einnahmen	Betrag CHF	
Veranstaltungen	11'000.00	
Veranstaltungen nicht liq. wirksam	-5'000.00	6'000.00
Trailerproduktion	36'000.00	
Trailerproduktion nicht liq. wirksam	-10'500.00	25'500.00
Rechte & Lizenzen		2'000.00
Sponsoring komm	40'000.00	
Sponsoring nicht liq. wirksam	-9'500.00	30'500.00
Sponsoring n. komm.		120'000.00
Studiovermietung	10'000.00	
Studiovermietung nicht liq. wirksam	-5'500.00	4'500.00
Spenden/Beiträge		44'000.00
Memberclub		19'540.00
Gebührensplittung BAKOM	256'000.00	
20% cash von 2008	51'200.00	
20% cash im 2010	-51'200.00	256'000.00
ü-Wagen	10'000.00	
ü-Wagen nicht liq. wirksam	-6'000.00	4'000.00
übriger Betriebsertrag		1'800.00
<b>Total</b>		<b>513'840.00</b>

### Betriebliche Ausgaben

Materialaufwand	-16'500.00	
Materialaufwand nicht liq. wirksam	1'000.00	-15'500.00
Personalaufwand	-311'840.00	
Löhne nicht nicht liq. wirksam	0.00	-311'840.00
Mietaufwand/Nebenkosten		-58'800.00
Verwaltungskosten	-31'700.00	
Verwaltungskosten nicht liq. wirksam	5'000.00	-26'700.00
Werbung	-15'000.00	
Werbung nicht liq. wirksam	4'000.00	-11'000.00
Suisa/IFPI	-47'500.00	
Suisa/IFPI nicht liq. Wirksam	11'000.00	-36'500.00
übriger Betriebsaufwand	-19'500.00	
übriger Betriebsaufwand nicht liq. wirksam	1'000.00	-18'500.00
<b>Total</b>		<b>-478'840.00</b>

**Betrieblicher Cash Flow 35'000.00**

### Neutrale Einnahmen

Betriebsfremde Einnahmen	1000
Warenverkauf	2000
<b>Total</b>	<b>3'000.00</b>

### Neutrale Ausgaben

Betriebsfremde Ausgaben	-1000
Ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Total</b>	<b>-1'500.00</b>

**Cash Flow Unternehmen 36'500.00**

### Investitionsbereich

Kauf Technik	-17'000.00
Kauf ü-Wagen	0.00
Kauf Mobiliar/ Einrichtungen	-1'000.00
Kauf Büromaschinen/EDV/Software	-18'000.00
<b>Total Käufe</b>	<b>-36'000.00</b>

Verkauf Technik	0.00
Verkauf ü-Wagen	0.00
Verkauf Mobiliar/Einrichtungen	0.00
Verkauf Büromaschinen/ Einrichtungen	0.00
<b>Total Verkäufe</b>	<b>0.00</b>

**Total Investitionsbereich -36'000.00**

### Finanzierungsbereich

Keine Finanzierungen	0
<b>Total Finanzierungsbereich</b>	<b>0.00</b>

**Veränderung Fonds Geld 500.00**

**Fond Geld Schlussbestand 4'000.00**

## Kennzahlen Verein Radio 3FACH 2009

Kapitalumschlag	Umsatz/GK	4.45
Gesamtkapitalrendite	EBIT/Gesamtkapital	1.93 %
Anlageintensität	AV/Gesamtvermögen	50.89 %
Fremdfinanzierungsgrad	FK/ Gesamtkapital	95.24 %
Liquiditätsgrad 3	UV/ kurzfristiges FK	51.57 %

Aktiven	CHF
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	4000
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	3000
1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3000
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Forderungen	-
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	
1200 Vorräte	
1280 Produktionen in Bearbeitung	
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2800
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	
1311 Gebührenanteil BAKOM	51200
Aktive Rechnungsabgrenzung	54000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>61000</b>
1410 Andere Finanzanlagen	
1420 Beteiligungen	
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperrkonto)	
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Finanzanlagen	-
1510 Mobilar	4200
1519 WB Mobilar	
1520 Hardware	10600
1525 WB Hardware	
1526 Software	3100
1529 WB Software	
1530 Fahrzeuge	1700
1539 WB Fahrzeuge	
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	37200
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	
1590 Übrige mobile Sachanlagen	5100
1599 WB übrige mobile Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen	61900
1600 Geschäftsliegenschaften	
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	
1609 WB Geschäftsliegenschaften	
1610 Installationen Sendernetz	
1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz	
1619 WB Installationen Sendernetz	
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1629 WB neue Technologien	
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	
1690 Übrige immobile Sachanlagen	
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	
Immobilie Sachanlagen	-
1770 Goodwill	
1790 Übrige immaterielle Anlagen	
Immaterielle Anlagen	-
1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	
1840 Übriger aktivierter Aufwand	
1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	-
1900 Betriebsfremdes Vermögen	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>61900</b>
<b>Aktiven</b>	<b>122900</b>
<b>Passiven</b>	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten	61500
2050 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	61500
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
2170 Verbindlichkeiten geg. Vorsorgeeinrichtungen	11220
2200 Verbindlichkeiten geg. staatliche Stellen	15000
2210 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2250 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2260 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	30'000
2310 Im voraus erhaltene Erträge	
Passive Rechnungsabgrenzung	30'000
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>117'720</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2550 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2560 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	
Langfristige Rückstellungen	-
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-</b>
2800 Gesellschaftskapital	
2900 Allgemeine Reserve	
2901 Reserve für eigene Aktien	
2903 Aufwertungsreserve	
2910 Andere Reserven	
Reserven	-
2980 Gewinn- / Verlustvortrag	5'910
2981 Jahresgewinn / -verlust	-730
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'180</b>
<b>Passiven</b>	<b>122'900</b>

## Eigenkapitalnachweis Radio 3FACH 2010

Anfangsbestand 2010	5910
Zuflüsse	
Abflüsse	
Verlust 2010	-730
Schlussbestand 2010	5180

**Plan ER 2010**

Radio 3FACH

<b>Aufwand Personal</b>					
Personal fix					
	Gehälter Netto	CHF	174'938.40		
	Sozialleistungen	CHF	12'261.60		
	Spesen	CHF	-		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	167'200.00
Personal Honorare					
	Honorare Netto	CHF	105'598.50		
	Sozialleistungen	CHF	7'401.50		
	Spesen	CHF	6'000.00		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	119'000.00
Aus- und Weiterbildung				CHF	15'000.00
<b>Total Personal</b>				<b>CHF</b>	<b>321'200.00</b>
<b>Aufwand Programm</b>					
Produktionsmaterial				CHF	1'000.00
Einkauf von Fremdproduktionen				CHF	-
Rechte und Lizenzen	SUISA	CHF	44'000.00		
	IFPI	CHF	3'500.00	CHF	47'500.00
Abschreibungen Programm					
	Hard- und Software	CHF	4'000.00		
	Möbiliar	CHF	1'000.00		
	etc.	CHF	-	CHF	5'000.00
Übriger Programmaufwand				CHF	-
<b>Total Programm</b>				<b>CHF</b>	<b>53'500.00</b>
<b>Aufwand Technik</b>					
Miete Studio				CHF	21'500.00
Wartung Studio				CHF	14'000.00
Verbreitungskosten					
	Miete Sender/Umsetzer	CHF	5'900.00		
	Unterhalt Sender/Umsetzer	CHF	7'500.00		
	Leitungskosten (inkl. Aussensübertragungen)	CHF	2'450.00	CHF	15'850.00
Abschreibungen Technik					
	Hard- und Software	CHF	8'000.00		
	Sender/Umsetzer	CHF	18'500.00		
	etc.	CHF	-	CHF	26'500.00
Übriger technischer Aufwand				CHF	2'500.00
<b>Total Technik</b>				<b>CHF</b>	<b>80'350.00</b>
<b>Aufwand Verwaltung</b>					
Werbung und Werbematerial (inkl. Radiocontrolzahlen)				CHF	15'000.00
Miete Büros					
	Miete Büro	CHF	32'000.00		
	Raumpflege	CHF	1'000.00		
	Energiekosten (Strom/Heizung)	CHF	5'500.00	CHF	38'500.00
Miete für Leasing				CHF	-
Telefon, Telefax				CHF	6'500.00
Abschreibungen Verwaltung					
	Hard- und Software	CHF	4'700.00		
	Möbiliar	CHF	700.00		
	etc. (Konzession)	CHF	3'700.00	CHF	9'100.00
Steuern / Gebühren / Abgaben				CHF	1'000.00
Kapitalkosten (Zinsen)				CHF	150.00
Übriger Verwaltungsaufwand	Büromaterial	CHF	4'000.00		
	Porti	CHF	1'200.00		
	Drucksachen	CHF	4'500.00		
	Internet	CHF	4'200.00		
	Büromaschinen / EDV	CHF	3'000.00		
	Versicherungen	CHF	14'000.00		
	Buchhaltung/ Revision	CHF	1'400.00	CHF	32'300.00
<b>Total Verwaltung</b>				<b>CHF</b>	<b>102'550.00</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>					
Betriebsfremder Aufwand				CHF	1'000.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand				CHF	500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Total Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>559'100.00</b>
<b>Ertrag</b>					
<b>Betriebsertrag</b>					
Werbung				CHF	-
Lokale Mitteilungen				CHF	-
Sponsoring					
	kommerziell	CHF	40'000.00		
	nicht kommerziell	CHF	120'000.00	CHF	160'000.00
Veranstaltungskalender				CHF	-
Spotproduktion				CHF	36'000.00
Gegenleistungen				CHF	-
Beiträge					
	Gemeinden	CHF		CHF	32'000.00
	Kantone	CHF		CHF	5'000.00
	Bund (Gebührensplittung)	CHF		CHF	256'000.00
	Institutionen	CHF		CHF	7'000.00
	Memberclub	CHF		CHF	19'000.00
	Mitgliederbeiträge	CHF		CHF	540.00
Erträge aus Rechten und Lizenzen (IRF)				CHF	2'000.00
Mieterträge					
	Ü-Wagen	CHF	9'000.00	CHF	19'000.00
	Studio	CHF	10'000.00		
Veranstaltungen				CHF	15'000.00
Kapitalertrag				CHF	350.00
Übrige Erträge				CHF	3'000.00
<b>Total Betriebsertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>554'890.00</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>					
Betriebsfremder Ertrag				CHF	500.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>					
Erlöse aus anderen Leistungen				CHF	-
Warenverkauf				CHF	3'000.00
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>3'000.00</b>
Summe				<b>CHF</b>	<b>558'390.00</b>
<b>Gewinn/Verlust (Gebührensplittung)</b>				<b>CHF</b>	<b>-710.00</b>

## Verbreitungskosten 2010

Miete Senderstandort Hubelmatt	CHF	1'700.00
Miete Senderstandort KVA	CHF	1'700.00
Standleitung Hubelmatt	CHF	1'200.00
Miete Senderstandort Rammersberg	CHF	2'500.00
Abschreibung Sender Hubelmatt	CHF	-
Abschreibung Sender KVA	CHF	500.00
Abschreibung Centauri	CHF	-
Abschreibung Sender Rammersberg	CHF	8'640.00
Unterhalt (ca.)	CHF	7'500.00
Total	<u>CHF</u>	<u>23'740.00</u>
Total Kosten ohne Abschreibungen	<u>CHF</u>	<u>12'100.00</u>



# LOHN 2010

Sendung	h/Woche	h/Jahr	Ansatz		
Moderation & Redaktion	130	6500	17	Fr.	110'500.00
Praktika				Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare</b>				<b>Fr.</b>	<b>113'000.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-7'401.50
Netto				Fr.	105'598.50

Festanstellungen	Monate	Prozent	pro Monat		
Sekretariat / GL	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Programmchef / Personal	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Musikchef	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Marketing	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Buha	12	30	1200	Fr.	14'400.00
Technik	12	40	1600	Fr.	19'200.00
<b>Total Gehälter FIX</b>				<b>Fr.</b>	<b>187'200.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-12'261.60
Netto				Fr.	174'938.40

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2010

Jahr 2010	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2010</b>		
Technische Infrastruktur	41'339.13	
Ü-wagen	526.71	
Mobiliar/Einrichtungen	1'637.81	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'643.36	
Technische Infrastruktur	18'000.00	7'200.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'500.00	600.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'000.00	7'600.00
<b>Schlussbestände 2010</b>		
Technische Infrastruktur	35'603.48	
Ü-wagen	316.02	
Mobiliar/Einrichtungen	1'882.68	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	23'186.02	

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2010

Jahr 2010	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2010</b>		
Technische Infrastruktur	41'339.13	
Ü-wagen	526.71	
Mobiliar/Einrichtungen	1'637.81	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'643.36	
Technische Infrastruktur	18'000.00	7'200.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'500.00	600.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'000.00	7'600.00
<b>Schlussbestände 2010</b>		
Technische Infrastruktur	35'603.48	
Ü-wagen	316.02	
Mobiliar/Einrichtungen	1'882.68	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	23'186.02	

Anfangsbestand 2010		63'147.01
Investitionen		38'500.00
Abschreibungen technische Infrastruktur alt	-16'535.65	
Abschreibungen technische Infrastruktur neu	-7'200.00	-23'735.65
Abschreibungen Ü-Wagen alt	-210.68	
Abschreibungen Ü-Wagen neu	0.00	-210.68
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtung alt	-655.12	
Abschreibung Mobiliar/Einrichtungen neu	-600.00	-1'255.12
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software alt	-7'857.34	
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software neu	-7'600.00	-15'457.34
Schlussbestand 2010		60'988.20
<b>Schlussbestand gem. Tabellen</b>		60'988.20
<b>Differenz</b>		0.00

## Mittelflussrechnung Radio 3FACH 2010

**Anfangsbestand Fond Geld 4'000.00**

Betriebliche Einnahmen	Betrag CHF	
Veranstaltungen	15'000.00	
Veranstaltungen nicht liq. wirksam	-2'040.00	12'960.00
Trailerproduktion	36'000.00	
Trailerproduktion nicht liq. wirksam	-8'500.00	27'500.00
Rechte & Lizenzen		2'000.00
Sponsoring komm	40'000.00	
Sponsoring nicht liq. wirksam	-8'500.00	31'500.00
Sponsoring n. komm.		120'000.00
Studiovermietung	10'000.00	
Studiovermietung nicht liq. wirksam	-3'500.00	6'500.00
Spenden/Beiträge		44'000.00
Memberclub		19'540.00
Gebührensplittung BAKOM	256'000.00	
20% cash von 2009	51'200.00	
20% cash im 2011	-51'200.00	256'000.00
ü-Wagen	9'000.00	
ü-Wagen nicht liq. wirksam	-6'000.00	3'000.00
übriger Betriebsertrag		3'350.00
<b>Total</b>		<b>526'350.00</b>

### Betriebliche Ausgaben

Materialaufwand	-16'000.00	
Materialaufwand nicht liq. wirksam	3'000.00	-13'000.00
Personalaufwand	-321'200.00	
Löhne nicht nicht liq. wirksam	0.00	-321'200.00
Mietaufwand/Nebenkosten		-60'000.00
Verwaltungskosten	-32'300.00	
Verwaltungskosten nicht liq. wirksam	4'500.00	-27'800.00
Werbung	-15'000.00	
Werbung nicht liq. wirksam	3'500.00	-11'500.00
Suisa/IFPI	-47'500.00	
Suisa/IFPI nicht liq. wirksam	11'000.00	-36'500.00
übriger Betriebsaufwand	-22'350.00	
übriger Betriebsaufwand nicht liq. wirksam	2'500.00	-19'850.00
<b>Total</b>		<b>-489'850.00</b>

**Betrieblicher Cash Flow 36'500.00**

### Neutrale Einnahmen

Betriebsfremde Einnahmen	500
Warenverkauf	3000
<b>Total</b>	<b>3'500.00</b>

### Neutrale Ausgaben

Betriebsfremde Ausgaben	-1000
Ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Total</b>	<b>-1'500.00</b>

**Cash Flow Unternehmen 38'500.00**

### Investitionsbereich

Kauf Technik	-18'000.00
Kauf ü-Wagen	0.00
Kauf Mobiliar/ Einrichtungen	-1'500.00
Kauf Büromaschinen/EDV/Software	-19'000.00
<b>Total Käufe</b>	<b>-38'500.00</b>
Verkauf Technik	0.00
Verkauf ü-Wagen	0.00
Verkauf Mobiliar/Einrichtungen	0.00
Verkauf Büromaschinen/ Einrichtungen	0.00
<b>Total Verkäufe</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Investitionsbereich</b>	<b>-38'500.00</b>

### Finanzierungsbereich

Keine Finanzierungen	0
<b>Total Finanzierungsbereich</b>	<b>0.00</b>

**Veränderung Fonds Geld 0.00**

**Fond Geld Schlussbestand 4'000.00**

3000	Brutwerbungen selbst akquiriert	196000
3010	Bruttopensoring selbst akquiriert	196000
3090	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert	-
Brutwerbungen und -sponsoring selbst akquiriert		196000
3100	Brutwerbungen von Dritten	-
3110	Bruttopensoring von Dritten	-
3190	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte	-
Brutwerbungen und -sponsoring von Dritten		-
3200	Brutwerbungen von Konzerngesellschaften	-
3210	Bruttopensoring von Konzerngesellschaften	-
Brutwerbungen und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-
3290	Eigenwerbung	-
3291	Realisationsverluste von Fortreibungen aus Werbung und Sponsoring	-
Brutwerbungen und -sponsoring		196000
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern	-
3310	Einnahmen aus Gewinnspielen	-
3310	Ertrag aus Sportproduktionen von Dritten	-
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten	-
3330	Mehrerträge von Dritten	10000
3331	Mehrerträge von Sendeanlagen von Dritten	9000
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten	-
Sonstiger Ertrag von Dritten		19000
3410	Ertrag aus Sportproduktionen von Konzerngesellschaften	-
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
3430	Mehrerträge von Konzerngesellschaften	-
3431	Mehrerträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften	-
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften	-
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-
Sonstiger Ertrag		19000
3500	Handelswarenvertrieb (Merchandising)	3000
3610	Ertrag aus Internetswerbung	-
3620	Ertrag aus Anlässen	15000
3670	Personalaufwendungen	-
3680	Verkauf von Arbeitsvermögen	-
3690	Sonstiger Übriger Ertrag	5000
Übriger Ertrag		23000
3800	Bestandsänderung angefangene Arbeiten	-
Bruttoertrag		238000
3900	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen	-
3910	Konzessionsabgabe (Art. 22 RTVG)	-
3920	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	-
3930	Verlust aus Fortreibungen	-
3990	Übrige Entminderungen	-
	Korrektur Eigenwerbung	-
Entminderungen		-
Betriebsertrag		238000
4000	Materialaufwand von Dritten	-
4020	Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	-
4021	Umfahrberechtigungen	47000
4060	Fremdarbeiten von Dritten	-
4090	Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten	-
Produktions- und Programmaufwand von Dritten		47000
4100	Materialaufwand von Konzerngesellschaften	-
4170	Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften	-
4190	Fremdarbeiten von Konzerngesellschaften	-
Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften		-
Produktions- und Programmaufwand		47000
4400	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	-
4600	Handelswarenaufwand (Merchandising)	-
4610	Aufwand für eigene Internetseite	-
4650	Aufwand für Anlässe	-
4690	Übriger Waren- Dienstleistungsaufwand	1000
Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand		1000
Waren- und Dienstleistungsaufwand		1000
4700	Direkte Einkaufskosten	-
4900	Aufwandminderungen	-
Program- Waren und Dienstleistungsaufwand netto		48000
Bruttoergebnis		189800
5000	Löhne	280537
5100	Sozialversicherungen	19063
5200	Personalkasse	-
5810	Aus- und Weiterbildung	15000
5820	Speserentschädigung effektiv	6000
5870	Sonstiger Personalaufwand	-
6000	Temporäre Arbeitnehmer	-
Personalaufwand		321000
6000	Raumaufwand	53000
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	15000
6200	Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	-
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	15150
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	5000
6500	Verwaltungs- und Informationsaufwand	40870
6610	Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften	-
6600	Werbenaufwand	15000
6700	Übriger Betriebsaufwand	2000
6710	Nicht schaffbare MIVST	-
6800	Abschreibungen	40000
Sonstiger Betriebsaufwand		187000
Betriebsaufwand		599100
Betriebsergebnis		-319270
7400	Ertrag aus Finanzanlagen Dritte	-
7401	Ertrag aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7402	Ertrag aus Finanzanlagen Aktionäre	-
7410	Aufwand aus Finanzanlagen Dritte	-
7411	Aufwand aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-
7412	Aufwand aus Finanzanlagen Aktionäre	-
Erfolg aus Finanzanlagen		-
8000	Gebührenanteil (RTVG Art. 40)	256000
8010	Unterstützung der Verbreitung (RTVG Art. 57)	-
8020	Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
Subventionen BAKOM		256000
8100	Beiträge vom Kanton	5000
8110	Beiträge von Gemeinden	30000
8120	Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	7000
8130	Möglichkeitsträger, Spenden von Privaten	19500
Beiträge		63500
Subventionen und Beiträge		319500
8290	Anderer ausserordentlicher Ertrag	-
8300	Ausserordentliche Abschreibungen	-
8301	Abschreibungen neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
8302	Abschreibungen Goodwill	-
8310	Management fees	-
8320	Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	-
8390	Anderer ausserordentlicher Aufwand	-
Ausserordentlicher Erfolg		-
8900	Betriebsfremder Erfolg	-
8900	Steuern	-
Jahresgewinn / verlust		-330

## Kennzahlen Verein Radio 3FACH 2010

Kapitalumschlag	Umsatz/GK	4.54
Gesamtkapitalrendite	EBIT/Gesamtkapital	-0.59 %
Anlageintensität	AV/Gesamtvermögen	50.37 %
Fremdfinanzierungsgrad	FK/ Gesamtkapital	95.79 %
Liquiditätsgrad 3	UV/kurzfristiges FK	51.82 %

Aktiven	CHF
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	5000
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	3500
1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3500
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Forderungen	-
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	
1200 Vorräte	
1280 Produktionen in Bearbeitung	
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2800
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	
1311 Gebührenanteil BAKOM	51200
Aktive Rechnungsabgrenzung	54000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>62500</b>
1410 Andere Finanzanlagen	
1420 Beteiligungen	
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperkonto)	
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	
1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären	
Finanzanlagen	-
1510 Mobiliar	4300
1519 WB Mobiliar	
1520 Hardware	10500
1525 WB Hardware	
1526 Software	3100
1529 WB Software	
1530 Fahrzeuge	800
1539 WB Fahrzeuge	
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	36000
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	
1590 Übrige mobile Sachanlagen	5000
1599 WB übrige mobile Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen	59700
1600 Geschäftsliegenschaften	
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	
1609 WB Geschäftsliegenschaften	
1610 Installationen Sendernetz	
1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz	
1619 WB Installationen Sendernetz	
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	
1629 WB neue Technologien	
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	
1690 Übrige immobile Sachanlagen	
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	
Immobilien Sachanlagen	-
1770 Goodwill	
1790 Übrige immaterielle Anlagen	
Immaterielle Anlagen	-
1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	
1840 Übriger aktivierter Aufwand	
1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	-
1900 Betriebsfremdes Vermögen	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>59700</b>
<b>Aktiven</b>	<b>122200</b>
<b>Passiven</b>	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten	59500
2050 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	59500
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
2170 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	11500
2200 Verbindlichkeiten ggü. staatliche Stellen	15430
2210 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2250 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2260 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	29000
2310 Im voraus erhaltene Erträge	
Passive Rechnungsabgrenzung	29000
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>115430</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	
2550 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	
2560 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	
Langfristige Rückstellungen	-
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-</b>
2800 Gesellschaftskapital	
2900 Allgemeine Reserve	
2901 Reserve für eigene Aktien	
2903 Aufwertungsreserve	
2910 Andere Reserven	
Reserven	-
2980 Gewinn- / Verlustvortrag	5180
2991 Jahresgewinn / -verlust	1590
<b>Eigenkapital</b>	<b>6770</b>
<b>Passiven</b>	<b>122200</b>

## Eigenkapitalnachweis Radio 3FACH 2011

Anfangsbestand 2011	5180
Zuflüsse	
Gewinn 2011	1590
Abflüsse	
Schlussbestand 2011	6770



**Plan ER 2011**

Radio 3FACH

<b>Aufwand Personal</b>					
Personal fix					
	Gehälter Netto	CHF	174'938.40		
	Sozialleistungen	CHF	12'261.60		
	Spesen	CHF	-		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	167'200.00
Personal Honorare					
	Honorare Netto	CHF	111'672.75		
	Sozialleistungen	CHF	7'827.25		
	Spesen	CHF	6'000.00		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	125'500.00
Aus- und Weiterbildung				CHF	15'000.00
<b>Total Personal</b>				<b>CHF</b>	<b>327'700.00</b>
<b>Aufwand Programm</b>					
Produktionsmaterial				CHF	1'000.00
Einkauf von Fremdproduktionen				CHF	-
Rechte und Lizenzen	SUISA	CHF	44'000.00		
	IFPI	CHF	3'500.00	CHF	47'500.00
Abschreibungen Programm					
	Hard- und Software	CHF	4'500.00		
	Mobiliar	CHF	1'200.00		
	etc.	CHF	-	CHF	5'700.00
Übriger Programmaufwand				CHF	-
<b>Total Programm</b>				<b>CHF</b>	<b>54'200.00</b>
<b>Aufwand Technik</b>					
Miete Studio				CHF	21'500.00
Wartung Studio				CHF	15'000.00
Verbreitungskosten					
	Miete Sender/Umsetzer	CHF	5'900.00		
	Unterhalt Sender/Umsetzer	CHF	7'500.00		
	Leitungskosten (inkl. Aussensübertragungen)	CHF	2'450.00	CHF	15'850.00
Abschreibungen Technik					
	Hard- und Software	CHF	9'500.00		
	Sender/Umsetzer	CHF	15'300.00		
	etc.	CHF	-	CHF	24'800.00
Übriger technischer Aufwand				CHF	2'500.00
<b>Total Technik</b>				<b>CHF</b>	<b>79'650.00</b>
<b>Aufwand Verwaltung</b>					
Werbung und Werbematerial (inkl. Radiocontrolzahlen)				CHF	15'000.00
Miete Büros					
	Miete Büro	CHF	34'000.00		
	Raumpflege	CHF	1'000.00		
	Energiekosten (Strom/Heizung)	CHF	6'000.00	CHF	41'000.00
Miete für Leasing				CHF	-
Telefon, Telefax				CHF	6'500.00
Abschreibungen Verwaltung					
	Hard- und Software	CHF	4'800.00		
	Mobiliar	CHF	800.00		
	etc. (Konzession)	CHF	3'700.00	CHF	9'300.00
Steuern / Gebühren / Abgaben				CHF	1'000.00
Kapitalkosten (Zinsen)				CHF	150.00
Übriger Verwaltungsaufwand	Büromaterial	CHF	4'000.00		
	Porti	CHF	1'200.00		
	Drucksachen	CHF	4'500.00		
	Internet	CHF	4'200.00		
	Büromaschinen / EDV	CHF	3'000.00		
	Versicherungen	CHF	14'000.00		
	Buchhaltung/ Revision	CHF	1'400.00	CHF	32'300.00
<b>Total Verwaltung</b>				<b>CHF</b>	<b>105'250.00</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>					
Betriebsfremder Aufwand				CHF	2'000.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>2'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand				CHF	500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Total Aufwand</b>				<b>CHF</b>	<b>569'300.00</b>
<b>Ertrag</b>					
<b>Betriebsertrag</b>					
Werbung				CHF	-
Lokale Mitteilungen				CHF	-
Sponsoring					
	kommerziell	CHF	40'000.00		
	nicht kommerziell	CHF	120'000.00	CHF	160'000.00
Veranstaltungskalender				CHF	-
Spotproduktion				CHF	36'000.00
Gegenleistungen				CHF	-
Beiträge					
	Gemeinden	CHF		CHF	32'000.00
	Kantone	CHF		CHF	5'000.00
	Bund (Gebührensplittung)	CHF		CHF	256'000.00
	Institutionen	CHF		CHF	9'000.00
	Memberclub	CHF		CHF	25'000.00
	Mitgliederbeiträge	CHF		CHF	540.00
Erträge aus Rechten und Lizenzen (IRF)				CHF	2'000.00
Mieterträge					
	Ü-Wagen	CHF	9'000.00	CHF	19'000.00
	Studio	CHF	10'000.00		
Veranstaltungen				CHF	17'000.00
Kapitalertrag				CHF	350.00
Übrige Erträge				CHF	3'500.00
<b>Total Betriebsertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>565'390.00</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>					
Betriebsfremder Ertrag				CHF	500.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>500.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>					
Erlöse aus anderen Leistungen				CHF	-
Warenverkauf				CHF	5'000.00
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>5'000.00</b>
Summe				<b>CHF</b>	<b>570'890.00</b>
<b>Gewinn/Verlust (Gebührensplittung)</b>				<b>CHF</b>	<b>1'590.00</b>
<b>Total Ertrag</b>				<b>CHF</b>	<b>572'480.00</b>

## Verbreitungskosten 2011

Miete Senderstandort Hubelmatt	CHF	1'700.00
Miete Senderstandort KVA	CHF	1'700.00
Standleitung Hubelmatt	CHF	1'200.00
Miete Senderstandort Rammersberg	CHF	2'500.00
Abschreibung Sender Hubelmatt	CHF	-
Abschreibung Sender KVA	CHF	500.00
Abschreibung Centauri	CHF	-
Abschreibung Sender Rammersberg	CHF	5'184.00
Unterhalt (ca.)	CHF	7'500.00
Total	<u>CHF</u>	<u>20'284.00</u>
Total Kosten ohne Abschreibungen	<u>CHF</u>	<u>12'100.00</u>

# LOHN 2011

Sendung	h/Woche	h/Jahr	Ansatz		
Moderation & Redaktion	130	6500	18	Fr.	117'000.00
Praktika				Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare</b>				<b>Fr.</b>	<b>119'500.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-7'827.25
Netto				Fr.	111'672.75

Festanstellungen	Monate	Prozent	pro Monat		
Sekretariat / GL	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Programmchef / Personal	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Musikchef	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Marketing	12	80	3200	Fr.	38'400.00
Buha	12	30	1200	Fr.	14'400.00
Technik	12	40	1600	Fr.	19'200.00
<b>Total Gehälter FIX</b>				<b>Fr.</b>	<b>187'200.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-12'261.60
Netto				Fr.	174'938.40

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2011

Jahr 2011	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2011</b>		
Technische Infrastruktur	35'603.48	
Ü-wagen	316.02	
Mobiliar/Einrichtungen	1'882.68	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	23'186.02	
Technische Infrastruktur	18'000.00	7'200.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'500.00	600.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'000.00	7'600.00
<b>Schlussbestände 2011</b>		
Technische Infrastruktur	32'162.09	
Ü-wagen	189.61	
Mobiliar/Einrichtungen	2'029.61	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	25'311.61	

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2011

Jahr 2011	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2011</b>		
<b>Technische Infrastruktur</b>	<b>35'603.48</b>	
<b>Ü-wagen</b>	<b>316.02</b>	
<b>Mobiliar/Einrichtungen</b>	<b>1'882.68</b>	
<b>Büromaschinen/EDV,Software, Komm.</b>	<b>23'186.02</b>	
Technische Infrastruktur	18'000.00	7'200.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'500.00	600.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'000.00	7'600.00
<b>Schlussbestände 2011</b>		
<b>Technische Infrastruktur</b>	<b>32'162.09</b>	
<b>Ü-wagen</b>	<b>189.61</b>	
<b>Mobiliar/Einrichtungen</b>	<b>2'029.61</b>	
<b>Büromaschinen/EDV,Software, Komm.</b>	<b>25'311.61</b>	

Anfangsbestand 2011		60'988.20
Investitionen		38'500.00
Abschreibungen technische Infrastruktur alt	-14'241.39	
Abschreibungen technische Infrastruktur neu	-7'200.00	-21'441.39
Abschreibungen Ü-Wagen alt	-126.41	
Abschreibungen Ü-Wagen neu	0.00	-126.41
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtung alt	-753.07	
Abschreibung Mobiliar/Einrichtungen neu	-600.00	-1'353.07
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software al	-9'274.41	
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software ne	-7'600.00	-16'874.41
Schlussbestand 2011		59'692.92
<b>Schlussbestand gem. Tabellen</b>		59'692.92
<b>Differenz</b>		0.00

## Mittelflussrechnung Radio 3FACH 2011

**Anfangsbestand Fond Geld 4'000.00**

Betriebliche Einnahmen	Betrag CHF	
Veranstaltungen	17'000.00	
Veranstaltungen nicht liq. wirksam	-1'390.00	15'610.00
Trailerproduktion	36'000.00	
Trailerproduktion nicht liq. wirksam	-8'000.00	28'000.00
Rechte & Lizenzen	.	2'000.00
Sponsoring komm	40'000.00	
Sponsoring nicht liq. wirksam	-8'500.00	31'500.00
Sponsoring n. komm.		120'000.00
Studiovermietung	10'000.00	
Studiovermietung nicht liq. wirksam	-3'500.00	6'500.00
Spenden/Beiträge		46'000.00
Memberclub		25'540.00
Gebührensplittung BAKOM	256'000.00	
20% cash von 2010	51'200.00	
20% cash im 2012	-51'200.00	256'000.00
ü-Wagen	9'000.00	
ü-Wagen nicht liq. wirksam	-6'000.00	3'000.00
übriger Betriebsertrag		3'850.00
<b>Total</b>		<b>538'000.00</b>

### Betriebliche Ausgaben

Materialaufwand	-16'000.00	
Materialaufwand nicht liq. wirksam	3'000.00	-13'000.00
Personalaufwand	-327'700.00	
Löhne nicht nicht liq. wirksam	0.00	-327'700.00
Mietaufwand/Nebenkosten		-62'500.00
Verwaltungskosten	-32'300.00	
Verwaltungskosten nicht liq. wirksam	4'500.00	-27'800.00
Werbung	-15'000.00	
Werbung nicht liq. wirksam	4'500.00	-10'500.00
Suisa/IFPI	-47'500.00	
Suisa/IFPI nicht liq. Wirksam	11'000.00	-36'500.00
übriger Betriebsaufwand	-26'000.00	
übriger Betriebsaufwand nicht liq. wirksam	2'500.00	-23'500.00
<b>Total</b>		<b>-501'500.00</b>

**Betrieblicher Cash Flow 36'500.00**

### Neutrale Einnahmen

Betriebsfremde Einnahmen	500
Warenverkauf	5000
<b>Total</b>	<b>5'500.00</b>

### Neutrale Ausgaben

Betriebsfremde Ausgaben	-2000
Ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Total</b>	<b>-2'500.00</b>

**Cash Flow Unternehmen 39'500.00**

### Investitionsbereich

Kauf Technik	-18'000.00
Kauf ü-Wagen	0.00
Kauf Mobiliar/ Einrichtungen	-1'500.00
Kauf Büromaschinen/EDV/Software	-19'000.00
<b>Total Käufe</b>	<b>-38'500.00</b>
Verkauf Technik	0.00
Verkauf ü-Wagen	0.00
Verkauf Mobiliar/Einrichtungen	0.00
Verkauf Büromaschinen/ Einrichtungen	0.00
<b>Total Verkäufe</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Investitionsbereich</b>	<b>-38'500.00</b>

### Finanzierungsbereich

Keine Finanzierungen	0
<b>Total Finanzierungsbereich</b>	<b>0.00</b>

**Veränderung Fonds Geld 1'000.00**

**Fond Geld Schlussbestand 5'000.00**

300	Brutwerbungs selbst akquiriert	
3010	Bruttopensoring selbst akquiriert	196100
3000	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert	
Brutwerbungs und -sponsoring selbst akquiriert		196100
3100	Brutwerbungs von Dritten	
3110	Bruttopensoring von Dritten	
3100	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte	
Brutwerbungs und -sponsoring von Dritten		-
3200	Brutwerbungs von Konzerngesellschaften	
3210	Bruttopensoring von Konzerngesellschaften	
Brutwerbungs und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-
3300	Eigenwerbung	
3301	Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring	
Brutwerbungs und -sponsoring		196100
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern	
3301	Einnahmen aus Gewinnspielen	
3310	Ertrag aus Sportproduktionen von Dritten	
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten	
3330	Meisterträge von Dritten	101000
3331	Meisterträge von Sendeanlagen von Dritten	91000
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten	
Sonstiger Ertrag von Dritten		191000
3410	Ertrag aus Sportproduktionen von Konzerngesellschaften	
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften	
3430	Meisterträge von Konzerngesellschaften	
3431	Meisterträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften	
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften	
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-
Sonstiger Ertrag		191000
3600	Handelswarenertrag (Merchandising)	51000
3610	Ertrag aus Internetwerbung	
3620	Ertrag aus Anlässen	171000
3670	Personalaufstellungen	
3680	Verkauf von Mitgliedsrechten	
3690	Sonstiger Sonstiger Ertrag	51850
Übriger Ertrag		271850
3800	Bestandsänderung angefangene Arbeiten	
Bruttoertrag		2421850
3900	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen	
3910	Konkurrenzabgabe (Art. 22 RTVG)	
3930	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	
3950	Verkauf aus Forderungen	
3990	Übrige Erlösminderungen	
Korrektur Eigenwerbung		-
Erlösminderungen		-
Betriebsertrag		2421850
4000	Materialaufwand von Dritten	
4020	Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	
4021	Urheberrechtsgebühren	471500
4060	Fremdarbeiten von Dritten	
4090	Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten	
Produktions- und Programmaufwand von Dritten		471500
4200	Materialaufwand von Konzerngesellschaften	
4270	Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften	
4280	Fremdarbeiten von Konzerngesellschaften	
Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften		-
Produktions- und Programmaufwand		471500
4400	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	
4600	Handelswarenaufwand (Merchandising)	
4610	Aufwand für eigene Internetseite	
4620	Aufwand für Anlässe	
4690	Übriger Waren- Dienstleistungsaufwand	11000
Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand		11000
Waren- und Dienstleistungsaufwand		11000
4700	Direkte Einkaufsessen	
4900	Aufwandsminderungen	
Program- Waren und Dienstleistungsaufwand netto		481500
Bruttoergebnis		1941350
5000	Löhne	286111
5100	Sachvermietungen	20189
5120	Personalkasse	
5810	Aus- und Weiterbildung	101000
5820	Spendenrückzahlung effektiv	61000
5870	Sonstiger Personalaufwand	
6100	Temporäre Arbeitnehmer	
Personalaufwand		327100
6000	Raumaufwand	551000
6100	Umrüstung, Reparaturen, Ersatz	161000
6200	Fahrtzeugaufwand / Transportaufwand	
6300	Sachvermietungen, Abgaben, Gebühren	151150
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	41000
6500	Verwaltungs- und Informationsaufwand	416500
6610	Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften	
6600	Werbungsaufwand	151000
6700	Übriger Betriebsaufwand	21500
6710	Nicht rückförderbare MVST	
6900	Abschreibungen	391800
Sonstiger Betriebsaufwand		1901900
Betriebsaufwand		5181300
Betriebsergebnis		3231950
7400	Ertrag aus Finanzanlagen Dritte	
7401	Ertrag aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	
7402	Ertrag aus Finanzanlagen Aktivierte	
7410	Aufwand aus Finanzanlagen Dritte	
7411	Aufwand aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	
7412	Aufwand aus Finanzanlagen Aktivierte	
Erfolg aus Finanzanlagen		-
8000	Gebühnenertrag (RTVG Art. 40)	2561000
8010	Umsatzsteuer der Werbung (RTVG Art. 57)	
8020	Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 58)	
Subventionen BAKOM		2561000
8100	Beiträge vom Kanton	51000
8110	Beiträge von Gemeinden	321000
8120	Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	91000
8130	Mitgliedsbeiträge, Spenden von Privaten	251400
Beiträge		715400
Subventionen und Beiträge		3271400
8200	Anderer ausserordentlicher Ertrag	
8300	Ausserordentliche Abschreibungen	
8301	Abschreibungen neue Technologien (RTVG Art. 58)	
8302	Abschreibungen Goodwill	
8310	Management fees	
8320	Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	
8390	Anderer ausserordentlicher Aufwand	500
Ausserordentlicher Erfolg		-500
8800	Betriebsänderer Erfolg	-11500
8900	Steuern	
Jahresgewinn / verlust		11990

## Kennzahlen Verein Radio 3FACH 2011

Kapitalumschlag	Umsatz/GK	4.67
Gesamtkapitalrendite	EBIT/Gesamtkapital	1.30 %
Anlageintensität	AV/Gesamtvermögen	48.85 %
Fremdfinanzierungsgrad	FK/ Gesamtkapital	95.28 %
Liquiditätsgrad 3	UV/kurzfristiges FK	53.68 %



Aktiven	CHF
1000 Flüssige Mittel und Wertschriften	7000
1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten	4000
1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	4000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4000
1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	-
1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	-
1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	-
Andere kurzfristige Forderungen	-
1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	-
1200 Vorräte	-
1280 Produktionen in Bearbeitung	-
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2800
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	-
1311 Gebührenanteil BAKOM	51200
Aktive Rechnungsabgrenzung	54000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>65000</b>
1410 Andere Finanzanlagen	-
1420 Beteiligungen	-
1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperkonto)	-
1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	-
1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	-
1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären	-
Finanzanlagen	-
1510 Mobiliar	4500
1519 WB Mobiliar	-
1520 Hardware	12200
1525 WB Hardware	-
1526 Software	3500
1529 WB Software	-
1530 Fahrzeuge	400
1539 WB Fahrzeuge	-
1570 Feste Einrichtungen und Installationen	33000
1579 WB feste Einrichtungen und Installationen	-
1590 Übrige mobile Sachanlagen	6000
1599 WB übrige mobile Sachanlagen	-
Mobile Sachanlagen	59600
1600 Geschäftsliegenschaften	-
1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften	-
1609 WB Geschäftsliegenschaften	-
1610 Installationen Sendernetz	-
1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz	-
1619 WB Installationen Sendernetz	-
1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)	-
1629 WB neue Technologien	-
1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen	-
1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen	-
1690 Übrige immobile Sachanlagen	-
1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen	-
1699 WB übrige immobile Sachanlagen	-
Immobilien Sachanlagen	-
1770 Goodwill	-
1790 Übrige immaterielle Anlagen	-
Immaterielle Anlagen	-
1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand	-
1840 Übriger aktivierter Aufwand	-
1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	-
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	-
1900 Betriebsfremdes Vermögen	-
<b>Anlagevermögen</b>	<b>59600</b>
<b>Aktiven</b>	<b>124600</b>
<b>Passiven</b>	
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten	59500
2050 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften	60500
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	60500
2100 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-
2170 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	10720
2200 Verbindlichkeiten ggü. staatliche Stellen	15000
2210 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	-
2250 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	-
2260 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	31000
2310 Im voraus erhaltene Erträge	-
Passive Rechnungsabgrenzung	31000
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>117220</b>
2400 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-
2500 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	-
2550 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	-
2560 Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-
2570 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-
Andere langfristige Verbindlichkeiten	-
2680 Langfristige Rückstellungen BAKOM	-
2690 Andere Langfristige Rückstellungen	-
Langfristige Rückstellungen	-
2700 Betriebsfremde Verbindlichkeiten	-
<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>-</b>
2800 Gesellschaftskapital	-
2900 Allgemeine Reserve	-
2901 Reserve für eigene Aktien	-
2903 Aufwertungsreserve	-
2910 Andere Reserven	-
Reserven	-
2980 Gewinn- / Verlustvortrag	6770
2991 Jahresgewinn / -verlust	610
<b>Eigenkapital</b>	<b>7380</b>
<b>Passiven</b>	<b>124600</b>

## Eigenkapitalnachweis Radio 3FACH 2012

Anfangsbestand 2012	6770
Zuflüsse	
Gewinn 2012	610
Abflüsse	
Schlussbestand 2012	7380

Plan ER 2012

Radio 3FACH

<b>Aufwand Personal</b>					
Personal fix					
	Gehälter Netto	CHF	179'311.86		
	Sozialleistungen	CHF	12'568.14		
	Spesen	CHF	-		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	191'880.00
Personal Honorare					
	Honorare Netto	CHF	111'672.75		
	Sozialleistungen	CHF	7'827.25		
	Spesen	CHF	6'000.00		
	Übriger Aufwand	CHF	-	CHF	125'500.00
Aus- und Weiterbildung					
				CHF	15'000.00
<b>Total Personal</b>					
				CHF	<b>332'380.00</b>
<b>Aufwand Programm</b>					
Produktionsmaterial					
	Einkauf von Fremdproduktionen			CHF	1'000.00
				CHF	-
Rechte und Lizenzen					
	SUISA	CHF	44'000.00		
	IFPI	CHF	3'500.00	CHF	47'500.00
Abschreibungen Programm					
	Hard- und Software	CHF	4'800.00		
	Mobiliar	CHF	2'000.00		
	etc.	CHF	-	CHF	6'800.00
Übriger Programmaufwand					
				CHF	-
<b>Total Programm</b>					
				CHF	<b>55'300.00</b>
<b>Aufwand Technik</b>					
Miete Studio					
				CHF	21'500.00
Wartung Studio					
				CHF	15'000.00
Verbreitungskosten					
	Miete Sender/Umsetzer	CHF	5'900.00		
	Unterhalt Sender/Umsetzer	CHF	7'500.00		
	Leitungskosten (inkl. Aussenübertragungen)	CHF	2'450.00	CHF	15'850.00
Abschreibungen Technik					
	Hard- und Software	CHF	11'500.00		
	Sender/Umsetzer	CHF	11'100.00		
	etc.	CHF	-	CHF	22'600.00
Übriger technischer Aufwand					
				CHF	2'500.00
<b>Total Technik</b>					
				CHF	<b>77'450.00</b>
<b>Aufwand Verwaltung</b>					
Werbung und Werbematerial (inkl. Radiocontrolzahlen)					
				CHF	15'000.00
Miete Büros					
	Miete Büro	CHF	34'000.00		
	Raumpflege	CHF	1'000.00		
	Energiekosten (Strom/Heizung)	CHF	6'000.00	CHF	41'000.00
Miete für Leasing					
	Telefon, Telefax			CHF	-
				CHF	6'500.00
Abschreibungen Verwaltung					
	Hard- und Software	CHF	5'500.00		
	Mobiliar	CHF	1'300.00		
	etc. (Konzession)	CHF	3'500.00	CHF	10'300.00
Steuern / Gebühren / Abgaben					
	Kapitalkosten (Zinsen)			CHF	1'000.00
				CHF	150.00
Übriger Verwaltungsaufwand					
	Büromaterial	CHF	4'000.00		
	Porti	CHF	1'200.00		
	Drucksachen	CHF	4'500.00		
	Internet	CHF	4'200.00		
	Büromaschinen / EDV	CHF	3'000.00		
	Versicherungen	CHF	14'000.00		
	Buchhaltung/ Revision	CHF	1'400.00	CHF	32'300.00
<b>Total Verwaltung</b>					
				CHF	<b>106'250.00</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>					
Betriebsfremder Aufwand					
				CHF	2'000.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>					
				CHF	<b>2'000.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>					
Ausserordentlicher Aufwand					
				CHF	500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>					
				CHF	<b>500.00</b>
<b>Total Aufwand</b>					
				CHF	<b>573'880.00</b>
<b>Ertrag</b>					
<b>Betriebsertrag</b>					
Werbung					
				CHF	-
Lokale Mitteilungen					
				CHF	-
Sponsoring					
	kommerziell	CHF	40'000.00		
	nicht kommerziell	CHF	120'000.00	CHF	160'000.00
Veranstaltungskalender					
	Spotproduktion			CHF	-
	Gegenleistungen			CHF	36'500.00
				CHF	-
Beiträge					
	Gemeinden			CHF	32'000.00
	Kantone			CHF	5'000.00
	Bund (Gebührensplittung)			CHF	256'000.00
	Institutionen			CHF	9'000.00
	Memberclub			CHF	25'000.00
	Mitgliederbeiträge			CHF	540.00
Erträge aus Rechten und Lizenzen (IRF)					
	Mieterträge			CHF	2'000.00
	Ü-Wagen	CHF	9'000.00		
	Studio	CHF	10'000.00	CHF	19'000.00
Veranstaltungen					
	Kapitalertrag			CHF	18'000.00
	Übrige Erträge			CHF	450.00
				CHF	3'500.00
<b>Total Betriebsertrag</b>					
				CHF	<b>566'990.00</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>					
Betriebsfremder Ertrag					
				CHF	500.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>					
				CHF	<b>500.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>					
Erlöse aus anderen Leistungen					
	Warenverkauf			CHF	-
				CHF	7'000.00
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>					
				CHF	<b>7'000.00</b>
Summe					
				CHF	<b>574'490.00</b>
<b>Gewinn/Verlust (Gebührensplittung)</b>					
				CHF	<b>610.00</b>

## Verbreitungskosten 2012

Miete Senderstandort Hubelmatt	CHF	1'700.00
Miete Senderstandort KVA	CHF	1'700.00
Standleitung Hubelmatt	CHF	1'200.00
Miete Senderstandort Rammersberg	CHF	2'500.00
Abschreibung Sender Hubelmatt	CHF	-
Abschreibung Sender KVA	CHF	500.00
Abschreibung Centauri	CHF	-
Abschreibung Sender Rammersberg	CHF	3'110.40
Unterhalt (ca.)	CHF	7'500.00
Total	<u>CHF</u>	<u>18'210.40</u>
Total Kosten ohne Abschreibungen	<u>CHF</u>	<u>12'100.00</u>

# LOHN 2012

Sendung	h/Woche	h/Jahr	Ansatz		
Moderation & Redaktion	130	6500	18	Fr.	117'000.00
Praktika				Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare</b>				<b>Fr.</b>	<b>119'500.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-7'827.25
Netto				Fr.	111'672.75

Festanstellungen	Monate	Prozent	pro Monat		
Sekretariat / GL	12	80	3280	Fr.	39'360.00
Programmchef / Personal	12	80	3280	Fr.	39'360.00
Musikchef	12	80	3280	Fr.	39'360.00
Marketing	12	80	3280	Fr.	39'360.00
Buha	12	30	1230	Fr.	14'760.00
Technik	12	40	1640	Fr.	19'680.00
<b>Total Gehälter FIX</b>				<b>Fr.</b>	<b>191'880.00</b>
Sozialleistungen				Fr.	-12'568.14
Netto				Fr.	179'311.86

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2012

Jahr 2012	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2012</b>		
Technische Infrastruktur	<b>32'162.09</b>	
Ü-wagen	<b>189.61</b>	
Mobiliar/Einrichtungen	<b>2'029.61</b>	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	<b>25'311.61</b>	
Technische Infrastruktur	18'500.00	7'400.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'750.00	700.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'500.00	7'800.00
<b>Schlussbestände 2012</b>		
Technische Infrastruktur	<b>30'397.25</b>	
Ü-wagen	<b>113.77</b>	
Mobiliar/Einrichtungen	<b>2'267.77</b>	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	<b>26'886.97</b>	

## Verein Radio 3FACH Investitions- und Abschreibungsplan 2012

Jahr 2012	Investitionen	Abschreibung
<b>Anfangsbestände 2012</b>		
Technische Infrastruktur	<b>32'162.09</b>	
Ü-wagen	<b>189.61</b>	
Mobiliar/Einrichtungen	<b>2'029.61</b>	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	<b>25'311.61</b>	
Technische Infrastruktur	18'500.00	7'400.00
Ü-wagen		
Mobiliar/Einrichtungen	1'750.00	700.00
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	19'500.00	7'800.00
<b>Schlussbestände 2012</b>		
Technische Infrastruktur	<b>30'397.25</b>	
Ü-wagen	<b>113.77</b>	
Mobiliar/Einrichtungen	<b>2'267.77</b>	
Büromaschinen/EDV,Software, Komm.	<b>26'886.97</b>	

Anfangsbestand 2011		59'692.92
Investitionen		39'750.00
Abschreibungen technische Infrastruktur alt	-12'864.84	
Abschreibungen technische Infrastruktur neu	-7'400.00	-20'264.84
Abschreibungen Ü-Wagen alt	-75.85	
Abschreibungen Ü-Wagen neu	0.00	-75.85
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtung alt	-811.84	
Abschreibung Mobiliar/Einrichtungen neu	-700.00	-1'511.84
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software alt	-10'124.64	
Abschreibungen Büromasch/EDV/Software neu	-7'800.00	-17'924.64
Schlussbestand 2011		59'665.75
<b>Schlussbestand gem. Tabellen</b>		59'665.75
<b>Differenz</b>		0.00

## Mittelflussrechnung Radio 3FACH 2012

**Anfangsbestand Fond Geld 5'000.00**

Betriebliche Einnahmen	Betrag CHF	
Veranstaltungen	18'000.00	
Veranstaltungen nicht liq. wirksam	-1'560.00	16'440.00
Trailerproduktion	36'500.00	
Trailerproduktion nicht liq. wirksam	-7'000.00	29'500.00
Rechte & Lizenzen	.	2'000.00
Sponsoring komm	40'000.00	
Sponsoring nicht liq. wirksam	-7'500.00	32'500.00
Sponsoring n. komm.		120'000.00
Studiovermietung	10'000.00	
Studiovermietung nicht liq. wirksam	-2'500.00	7'500.00
Spenden/Beiträge		46'000.00
Memberclub		25'540.00
Gebührensplittung BAKOM	256'000.00	
20% cash von 2011	51'200.00	
20% cash im 2013	-51'200.00	256'000.00
ü-Wagen	9'000.00	
ü-Wagen nicht liq. wirksam	-6'000.00	3'000.00
übriger Betriebsertrag		3'950.00
<b>Total</b>		<b>542'430.00</b>

### Betriebliche Ausgaben

Materialaufwand	-16'000.00	
Materialaufwand nicht liq. wirksam	3'000.00	-13'000.00
Personalaufwand	-332'380.00	
Löhne nicht nicht liq. wirksam	0.00	-332'380.00
Mietaufwand/Nebenkosten		-62'500.00
Verwaltungskosten	-32'300.00	
Verwaltungskosten nicht liq. wirksam	5'000.00	-27'300.00
Werbung	-15'000.00	
Werbung nicht liq. wirksam	5'000.00	-10'000.00
Suisa/IFPI	-47'500.00	
Suisa/IFPI nicht liq. Wirksam	11'000.00	-36'500.00
übriger Betriebsaufwand	-26'000.00	
übriger Betriebsaufwand nicht liq. wirksam	2'000.00	-24'000.00
<b>Total</b>		<b>-505'680.00</b>

**Betrieblicher Cash Flow 36'750.00**

### Neutrale Einnahmen

Betriebsfremde Einnahmen	500
Warenverkauf	7'000
<b>Total</b>	<b>7'500.00</b>

### Neutrale Ausgaben

Betriebsfremde Ausgaben	-2'000
Ausserordentlicher Aufwand	-500
<b>Total</b>	<b>-2'500.00</b>

**Cash Flow Unternehmen 41'750.00**

### Investitionsbereich

Kauf Technik	-18'500.00
Kauf ü-Wagen	0.00
Kauf Mobiliar/ Einrichtungen	-1'750.00
Kauf Büromaschinen/EDV/Software	-19'500.00
<b>Total Käufe</b>	<b>-39'750.00</b>

Verkauf Technik	0.00
Verkauf ü-Wagen	0.00
Verkauf Mobiliar/Einrichtungen	0.00
Verkauf Büromaschinen/ Einrichtungen	0.00
<b>Total Verkäufe</b>	<b>0.00</b>

**Total Investitionsbereich -39'750.00**

### Finanzierungsbereich

Keine Finanzierungen	0
<b>Total Finanzierungsbereich</b>	<b>0.00</b>

**Veränderung Fonds Geld 2'000.00**

**Fond Geld Schlussbestand 7'000.00**



3000	Bruttowerbung selbst akquiriert	-----
3010	Bruttosponsoring selbst akquiriert	196500
3090	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert	-----
Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert		196500
3100	Bruttowerbung von Dritten	-----
3110	Bruttosponsoring von Dritten	-----
3190	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte	-----
Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten		-
3200	Bruttowerbung von Konzerngesellschaften	-----
3210	Bruttosponsoring von Konzerngesellschaften	-----
Bruttowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-
3700	Eigenwerbung	-----
3851	Realisationsverluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring	-----
Bruttowerbung und -sponsoring		196500
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern	-----
3301	Einnahmen aus Gewinnspielen	-----
3310	Ertrag aus Sportproduktionen von Dritten	-----
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten	-----
3330	Mietserträge von Dritten	10700
3331	Mietserträge von Sendeanlagen von Dritten	9000
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten	-----
Sonstiger Ertrag von Dritten		19700
3410	Ertrag aus Sportproduktionen von Konzerngesellschaften	-----
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften	-----
3430	Mietserträge von Konzerngesellschaften	-----
3431	Mietserträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften	-----
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften	-----
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-
Sonstiger Ertrag		19700
3600	Handelswarenvertrieb (Merchandising)	7000
3610	Ertrag aus Internetworking	-----
3620	Ertrag aus Anlässen	18000
3670	Personalaufwendungen	-----
3680	Verkaufsertrag von Aktivvermögen	-----
3690	Sonstiger Übriger Ertrag	5950
Übriger Ertrag		30950
3800	Bestandsänderung angefangene Arbeiten	-----
Bruttoertrag		246400
3900	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen	-----
3910	Konzernsponsoring (Art. 22 RTVG)	-----
3930	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte	-----
3950	Verlust aus Forderungen	-----
3990	Übrige Entminderungen	-----
Korrektur Eigenwerbung		-
Entminderungen		-
Betriebsertrag		246400
4000	Materialaufwand von Dritten	-----
4020	Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten	-----
4021	Ufahberechtigungsgeldern	47500
4060	Fremdarbeiter von Dritten	-----
4090	Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten	-----
Produktions- und Programmaufwand von Dritten		47500
4200	Materialaufwand von Konzerngesellschaften	-----
4270	Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften	-----
4290	Fremdarbeiter von Konzerngesellschaften	-----
Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften		-
Produktions- und Programmaufwand		47500
4400	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften	-----
4500	Handelswarenaufwand (Merchandising)	-----
4610	Aufwand für eigene Internetsätze	-----
4620	Aufwand für Anlässe	-----
4690	Übrige Waren- Dienstleistungsaufwand	1000
Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand		1000
Waren- und Dienstleistungsaufwand		1000
4700	Direkte Einkaufskosten	-----
4900	Aufwandminderungen	-----
Program- Waren und Dienstleistungsaufwand netto		48500
Bruttoergebnis		197900
5000	Löhne	290985
5100	Sozialversicherungen	20385
5200	Pensionskasse	-----
5810	Aus- und Weiterbildung	15000
5820	Speserentschädigung effektiv	6000
5870	Sonstiger Personalaufwand	-----
6000	Temporäre Arbeitnehmer	-----
Personalaufwand		332380
6000	Raumaufwand	5500
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	16000
6200	Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	-----
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	19150
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	6000
6500	Verwaltungs- und Informationsaufwand	42950
6610	Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften	-----
6600	Werbenaufwand	15000
6700	Übrige Betriebsaufwand	2900
6710	Nicht schaffensfähige MWST	-----
6800	Abschreibungen	39700
Sonstiger Betriebsaufwand		190500
Betriebsaufwand		522880
Betriebsergebnis		-324930
7400	Ertrag aus Finanzanlagen Dritte	-----
7401	Ertrag aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-----
7402	Ertrag aus Finanzanlagen Aktiäre	-----
7410	Aufwand aus Finanzanlagen Dritte	-----
7411	Aufwand aus Finanzanlagen Konzerngesellschaften	-----
7412	Aufwand aus Finanzanlagen Aktiäre	-----
Erfolg aus Finanzanlagen		-
8000	Gebühnanteil (RTVG Art. 40)	256000
8010	Unterstützung der Werbung (RTVG Art. 57)	-----
8020	Beiträge für neue Technologien (RTVG Art. 58)	-----
Subventionen BAKOM		256000
8100	Beiträge vom Kanton	5000
8110	Beiträge von Gemeinden	32100
8120	Beiträge von Institutionen (z.B. Kirchen)	9000
8130	Mitgliedsbeiträge, Spenden von Privaten	29500
Beiträge		71500
Subventionen und Beiträge		327500
8290	Anderer ausserordentlicher Ertrag	-----
8300	Ausserordentliche Abschreibungen	-----
8301	Abschreibungen neue Technologien (RTVG Art. 58)	-----
8302	Abschreibungen Goodwill	-----
8310	Management fees	-----
8320	Bussen, Sanktionen, Rechtsverletzungen	-----
8390	Anderer ausserordentlicher Aufwand	-500
Ausserordentlicher Erfolg		-500
8900	Betriebsfremder Erfolg	-1900
8900	Steuern	-----
Jahresgewinn / verlust		610

## Kennzahlen Verein Radio 3FACH 2012

Kapitalumschlag	Umsatz/GK	4.61
Gesamtkapitalrendite	EBIT/Gesamtkapital	0.49 %
Anlageintensität	AV/Gesamtvermögen	47.83 %
Fremdfinanzierungsgrad	FK/ Gesamtkapital	94.08 %
Liquiditätsgrad 3	UV/kurzfristiges FK	55.45 %